DE

# Betriebsanleitung

## Netzwerk Video Rekorder, 16xIP 1920x1080, 400fps, H.264

**PNR-5416**

# Bevor Sie diese Anleitung lesen

Diese Betriebsanleitung enthält Anweisungen zur Installation und Bedienung des Netzwerkvideorekorders.
Sowohl Benutzer, die dieses Produkt zum ersten Mal benutzen als auch Benutzer mit Erfahrung mit vergleichbaren Produkten sollten dieses Handbuch sorgfältig lesen und sich bei der Benutzung des Produkts an die hierin enthaltenen Hinweise und Vorkehrungen halten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise und -vorkehrungen dienen zur Sicherstellung der richtigen Verwendung dieses Produkts und verhindern somit Unfälle und Schäden, sie müssen daher stets eingehalten werden.
Bewahren Sie diese Betriebsanleitung nach dem Lesen zur späteren Verwendung an einem leicht zugänglichen Ort auf.

- Der Hersteller haftet nicht für jedwede Produktschäden, die durch die Verwendung von nicht zugelassenen Teilen und Zubehör oder durch die Nichteinhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Betriebsanweisungen durch den Benutzer verursacht wurden.
- Erstnutzern des Netzwerkvideorekorders und denjenigen, die mit dessen Benutzung nicht vertraut sind, wird empfohlen, sich bei technischen Fragen zur Installation und Verwendung des Produkts an ihren Händler zu wenden.
- Wenn Sie das Produkt zur Funktionserweiterung oder Reparatur zerlegen möchten, müssen Sie sich für professionelle Unterstützung an Ihren Händler wenden.
- Sowohl Händler als auch Benutzer werden darauf hingewiesen, dass dieses Produkt als elektromagnetisch kompatibel für die gewerbliche Nutzung zertifiziert wurde. Wenn Sie dieses Produkt unbeabsichtigt ver- oder gekauft haben, ersetzen Sie es bitte durch eine Verbraucherversion.

## Sicherheitsvorkehrungen

**VORSICHT**

STROMSCHLAGGEFAHR
NICHT ÖFFNEN

**VORSICHT**: ZUR REDUKTION DER GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN
ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) NICHT ÖFFNEN.
ENTHÄLT KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE.
WARTUNG VON QUALIFIZIERTEM KUNDENDIENSTPERSONAL DURCHFÜHREN LASSEN.

Das pfeilförmige Blitzsymbol im gleichseitigen Dreieck weist darauf hin, dass sich innerhalb des Produktgehäuses unabgeschirmte„gefährliche Spannung“ befindet, die ausreichend groß sein kann, um einen Stromschlag zu verursachen.

Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck weist auf das Vorhandensein wichtiger Betriebs- und Wartungsanweisungen in der das Gerät begleitenden Dokumentation hin.

**Das Symbol weist darauf hin, dass das Gerät nur für Wechselstrom geeignet ist.**

| Symbol | Publikation | Beschreibung |
|---|---|---|
| | **IEC417, Nr. 5032** | Wechselstrom |

## Wichtige Sicherheitshinweise

**1. Anweisungen lesen**

Vor der Inbetriebnahme des Geräts müssen alle Sicherheitshinweise und die Betriebsanweisungen gelesen werden.

**2. Anweisungen aufbewahren**

Die Sicherheits- und Betriebsanweisungen müssen zum späteren Nachschlagen aufbewahrt werden.

**3. Reinigung**

Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker. Keine flüssigen Aerosol-Reinigungsmittel verwenden. Zur Reinigung ein feuchtes, weiches Tuch verwenden.

**4. Zusätze**

Niemals irgendwelche Zusätze und/oder Geräte ohne Genehmigung des Herstellers hinzufügen, da solche Hinzufügungen zur Gefahr von Bränden, Stromschlägen oder anderen Verletzungen von Personen führen können.

**5. Wasser und/oder Feuchtigkeit**

Dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser oder im Kontakt mit Wasser verwenden.

**6. Belüftung**

Dieses Gerät nur in einer aufrechten Position verwenden. Dieses Gerät besitzt ein Schaltnetzteil mit offenem Rahmen, das zur Gefahr von Bränden oder Stromschlägen führen kann, wenn irgendwelche Gegenstände durch die Belüftungslöcher an der Seite des Geräts gesteckt werden.

**7. Zubehör**

Dieses Gerät nicht auf einen unstabilen Wagen, Ständer oder Tisch stellen. Das Gerät könnte herunterfallen, was bei Kindern und Erwachsenen schwere Verletzungen und schwere Beschädigungen des Geräts verursachen könnte. Bei Wand- oder Regalmontage sollten die Anweisungen des Herstellers befolgt werden, und es sollte ein vom Hersteller zugelassenes Montagekit verwendet werden.

Befindet sich das Gerät auf einem Wagen, sollte dieser vorsichtig bewegt werden. Plötzliches Anhalten, übermäßige Kraftanwendung und unebene Flächen können dazu führen, dass das Gerät oder der Wagen umfällt.

**8. Stromquellen**

Dieses Gerät darf nur mit dem auf dem Schild angegebenen Stromquellentyp betrieben werden. Wenn Sie nicht sicher sind, um welchen Stromversorgungstyp es sich handelt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder das örtliche Stromversorgungsunternehmen.

Um Schäden durch einen unerwarteten Stromausfall vorzubeugen, können Sie ein USV-System (unterbrechungsfreie Stromversorgung) für den sicheren Betrieb installieren. Bei Fragen zur USV wenden Sie sich an Ihren USV-Händler.

**9. Netzkabel**

Bediener bzw. Installateur müssen vor dem Umgang mit dem Gerät die Stromversorgung und TNT-Verbindungen unterbrechen.

**10. Blitzschutz**

Für zusätzlichen Schutz dieses Geräts während eines Gewitters, oder wenn es für längere Zeit unbenutzt und unbeaufsichtigt bleibt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und lösen die Antenne oder das Kabelsystem. Dadurch wird eine Beschädigung des Geräts durch Blitzschlag und Netzspannungsschwankungen verhindert.

**11. Überlastung**

Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht, da dies zu Bränden oder Stromschlägen führen könnte.

**12. Gegenstände und Flüssigkeiten**

Schieben Sie niemals Gegenstände jedweder Art durch die Öffnungen in dieses Gerät, da sie Punkte mit gefährlichen Spannungen berühren oder Kurzschlüsse auslösen könnten, was zu Brand oder Stromschlag führen könnte. Verschütten Sie niemals irgendwelche Flüssigkeiten auf das Gerät.

**13. Wartung**

Versuchen Sie nicht, dieses Gerät selbst zu warten oder zu reparieren. Lassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten durch qualifiziertes Kundendienstpersonal ausführen.

**14. Reparaturbedürftige Schäden**

Trennen Sie dieses Gerät von der Steckdose und lassen Sie es durch qualifiziertes Kundendienstpersonal warten bzw. reparieren, wenn folgende Umstände eintreten:

A. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt wurden.

B. Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelangt ist oder wenn Gegenstände in das Gerät gefallen sind.

C. Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt wurde.

D. Wenn das Gerät bei Befolgung der Bedienungsanweisungen nicht normal arbeitet, stellen Sie nur die Einstellelemente ein, die in den Bedienungsanweisungen beschrieben sind, da die unsachgemäße Verstellung anderer Einstellelemente zu Beschädigungen führen kann und oft umfangreiche Arbeiten durch einen qualifizierten Techniker erfordert, um wieder die Normalfunktion das Geräts herzustellen.

E. Wenn das Gerät fallen gelassen wurde oder das Gehäuse beschädigt wurde.

F. Wenn das Gerät eine merkliche Leistungsveränderung aufweist, zeigt dies die Notwendigkeit einer Wartung an.

**15. Ersatzteile**

Wenn Ersatzteile erforderlich sind, achten Sie darauf, dass der Wartungstechniker Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller genannt wurden oder dieselben Eigenschaften wie das Originalteil aufweisen. Unautorisierte Ersatzteile können zu Brand, Stromschlag und anderen Gefahren führen.

**16. Sicherheitsprüfung**

Bitten Sie nach Beendigung aller Wartungs- oder Reparaturarbeiten an diesem Gerät den Kundendiensttechniker, Sicherheitstests durchzuführen, um sicherzustellen, dass das Gerät sich in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.

**17. Vor-Ort-Installation**

Diese Installation sollte von qualifiziertem Kundendienstpersonal durchgeführt werden und muss alle am Installationsort geltenden Gesetze einhalten.

**18. Richtige Batterien**

Achtung: Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird. Verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen entsorgen.

**19. Tmra**

Vom Hersteller muss eine maximale empfohlene Umgebungstemperatur (Tmra) für dieses Gerät genannt werden, damit Kunde und Installateur eine geeignete maximale Betriebsumgebung für das Gerät bestimmten können.

**20. Erhöhte Umgebungstemperatur während des Betriebs**

Bei Installation in einem geschlossenen oder Mehreinheiten-Rack-Gehäuse kann die Umgebungstemperatur während des Betriebs in der Rack-Umgebung höher sein als im umgebenden Raum. Daher muss darauf geachtet werden, das Gerät in einer Umgebung zu installieren, die mit der vom Hersteller genannten maximalen Umgebungstemperatur (Tmra) kompatibel ist.

**21. Reduzierte Luftströmung**

Die Installation des Geräts im Rack sollte so erfolgen, dass der für den sicheren Betrieb des Geräts erforderliche Luftstrom nicht behindert wird.

**22. Mechanische Belastung**

Die Montage des Geräts im Rack muss so erfolgen, dass selbst durch ungleichmäßige mechanische Belastung kein Gefahrzustand verursacht wird.

**23. Überlastung des Stromkreises**

Beim Anschließen des Geräts an einen Stromkreis muss auf die Wirkung geachtet werden, die eine Überlastung des Stromkreises auf die Überstromsicherung und die Verkabelung der Stromzufuhr haben könnten. Bei der Lösung dieser Aufgabe müssen die Angaben auf dem Typenschild ausreichende Berücksichtigung finden.

**24. Zuverlässige Erdung**

Es sollte eine zuverlässige Erdung gestellmontierter Geräte aufrechterhalten werden. Es sollte besonders auf die Netzversorgungsleitungen geachtet werden, die nicht direkt mit dem Zweigstromkreis verbunden sind (z. B. bei Verwendung von Steckdosenleisten).

## Im Text

| Symbol | Typ | Beschreibung |
|---|---|---|
| | **Vorsicht** | Wichtige Information zu einer spezifischen Funktion. |
| | **Hinweis** | Nützliche Information zu einer spezifischen Funktion. |

## Sicherheitsanweisung für Benutzer

Vorsicht: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können das Recht des Benutzers annullieren, dieses Gerät zu betreiben.

## FCC-Konformitätserklärung

DIESES GERÄT WURDE GEPRÜFT UND HÄLT GEMÄSS TEIL 15 DER FCC-BESTIMMUNGEN DIE GRENZWERTE EINES DIGITALGERÄTS DER KLASSE A EIN. DIESE GRENZWERTE WURDEN AUFGESTELLT, UM EINEN VERNÜNFTIGEN SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN STÖRUNGEN ZU ERREICHEN, WENN DAS GERÄT IN EINER KOMMERZIELLEN UMGEBUNG EINGESETZT WIRD. DIESES GERÄT ERZEUGT UND VERWENDET HOCHFREQUENZENERGIE UND KANN DIESE ABSTRAHLEN, UND WENN ES NICHT GEMÄSS DER BETRIEBSANLEITUNG INSTALLIERT UND VERWENDET WIRD, KANN ES SCHÄDLICHE STÖRUNGEN VON RADIO- UND FUNKANLAGEN VERURSACHEN. DER BETRIEB DIESES GERÄTS IN EINEM WOHNBEREICH KANN SCHÄDLICHE STÖRUNGEN VERURSACHEN, IN DIESEM FALL MÜSSEN DIE BENUTZER DIE STÖRUNG AUF EIGENE KOSTEN BESEITIGEN.

**WARNUNG**: ÄNDERUNGEN ODER MODIFIKATIONEN, DIE NICHT AUSDRÜCKLICH VON DER FÜR DIE KONFORMITÄT VERANTWORTLICHEN PARTEI GENEHMIGT WURDEN, KÖNNEN DAS RECHT DES BENUTZERS ANNULLIEREN, DIESES GERÄT ZU BETREIBEN.

DIESE DIGITALGERÄTEKLASSE ERFÜLLT ALLE ANFORDERUNGEN DER KANADISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR STÖRUNGEN VERURSACHENDE GERÄTE.

## WEEE-Richtlinie (Elektro- und Elektronik-Altgeräte)

***Ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts***

***(Gilt für die Europäische Union und anderen Europäischen Länder mit getrennten Sammelsystemen)***

Dieses am Produkt oder in seiner Dokumentation gezeigte Symbol bedeutet, dass es am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Um eventuelle Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Abfallbeseitigung zu verhindern, dieses Gerät von anderen Abfallarten trennen und ordnungsgemäß recyceln, um die nachhaltige Wiederverwendung materieller Ressourcen zu fördern.

Haushaltsanwender sollten entweder den Händler, bei dem sie dieses Produkt gekauft haben, oder ihr örtliches Regierungsbüro kontaktieren, um Einzelheiten darüber zu erfahren, wo und wie sie dieses Gerät umweltgerecht recyceln können.

Geschäftliche Anwender sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags überprüfen. Dieses Produkt darf zur Entsorgung nicht mit anderen Unternehmensabfällen vermischt werden.

Der Hersteller behält sich alle Rechte bezüglich dieser Betriebsanleitung vor.

Die Nutzung oder Vervielfältigung dieser Betriebsanleitung im Ganzen oder zum Teil ohne vorherige Zustimmung des Herstellers ist strengstens untersagt.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung unterliegen Änderungen ohne vorherige Ankündigung, beispielsweise aufgrund von Funktionalitätsverbesserungen.

- Dieses Handbuch beschreibt die Netzwerkvideorekorder für 4, 8 und 16 Kanäle. Zur Vereinfachung beziehen sich die Abbildungen und Beschreibungen in diesem Handbuch auf das 16-Kanal-Modell.
- Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL-Projekt für die Verwendung im Open SSL Toolkit entwickelt wurde (http://www.openssl.org/).

Die Informationen in diesem Handbuch werden zum Zeitpunkt der Publikation für korrekt und genau gehalten, auch wenn die Beschreibung einiger

Funktionen möglicherweise nicht enthalten ist. Wir sind nicht haftbar für jedwede Probleme, die aus der Verwendung hiervon entstehen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Es können Revisionen oder neue Ausgaben dieser Publikation herausgegeben werden, um solche Änderungen aufzunehmen.

Die Software in diesem Produkt enthält einige Open Sources. Sie können den vollständigen dazugehörigen Quellcode von uns erhalten. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Open Source Guide auf der Software-CD (OpenSourceGuide\OpenSourceGuide.pdf) oder im Benutzerhandbuch.

# Inhaltsverzeichnis


**Teil 1 – Einführung . . . . . 8**

Produktmerkmale . . . . . 8
Zubehör . . . . . 9
Übersicht . . . . . 10
Frontseite . . . . . 10
Rückseite . . . . . 11
Anschlüsse an der Rückseite . . . . . 11

**Teil 2 - Installation . . . . . 14**

INIT-Programm . . . . . 14
iRAS-Programm . . . . . 15
Systemvoraussetzungen . . . . . 15
Installation . . . . . 15

**Teil 3 - Erste Schritte . . . . . 16**

Kameraregistrierung . . . . . 17
Live-Überwachung . . . . . 18
Videoaufzeichnung . . . . . 19
Notfallaufnahme . . . . . 19
Audioaufnahme . . . . . 19
Videoaufzeichnung wiedergeben . . . . . 19

**Teil 4 - Konfiguration . . . . . 20**

Menübedienung . . . . . 20
Systemkonfiguration . . . . . 20
Allgemein . . . . . 20
Datum/Uhrzeit . . . . . 20
Benutzer . . . . . 21
Speicher . . . . . 23
Überwachung . . . . . 23
Aufnahmekonfiguration . . . . . 25
Allgemein . . . . . 25
Zeitplan . . . . . 26
Vorereignis . . . . . 27

Ereigniskonfiguration (PLS-53xx) ..... 27
Videoanalysen ..... 27
Alarmeingang ..... 28
Videoverlust ..... 29
Texteingabe ..... 29
Netzwerkkonfiguration ..... 31
Allgemein ..... 31
WAN ..... 31
FEN ..... 32
Benachrichtigungskonfiguration ..... 33
Zeitplan ..... 33
Callback ..... 33
E-mail ..... 33
SNS ..... 34
Gerätekonfiguration ..... 35
Alarmausgang ..... 35
Kameraeinstellung (PLS-53xx) ..... 35
Allgemein ..... 35
Stream ..... 36
Audio (PLS-53xx) ..... 36
Upgrade (PLS-53xx) ..... 37

**Teil 5 - WebGuard ..... 38**

Webüberwachungsmodus ..... 39
Websuchemodus ..... 41

**Teil 6 - Anhang ..... 43**

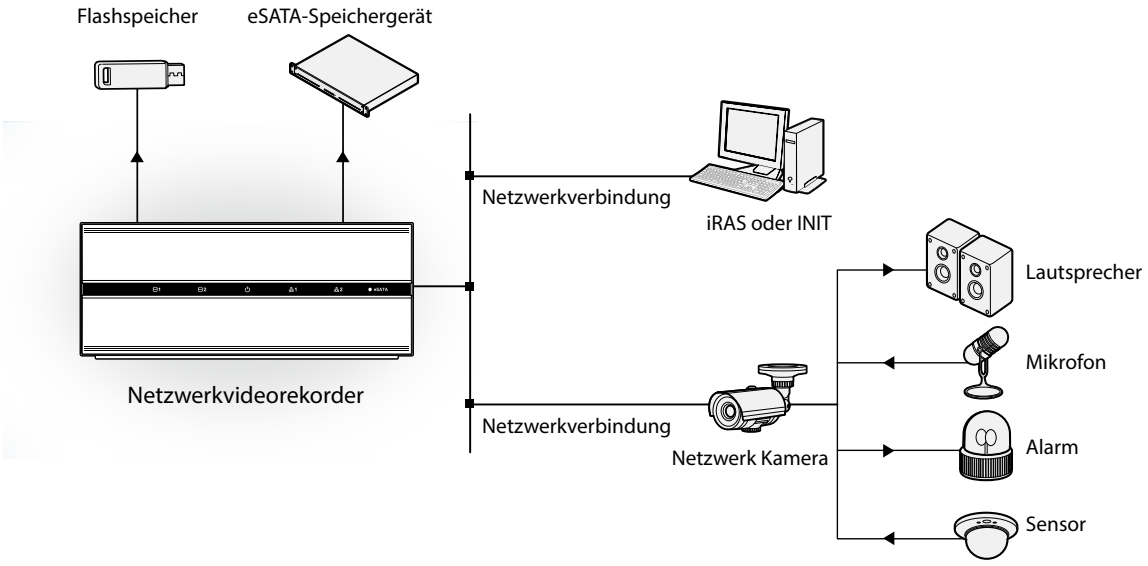
Systemprotokolltypen ..... 43
Fehlercodetypen ..... 44
Problembehandlung ..... 46
Technische Daten ..... 47

# Teil 1 – Einführung

## Produktmerkmale

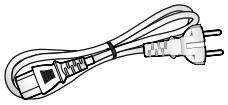
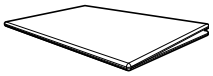
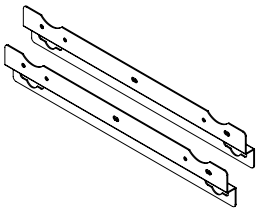
Dies ist ein Videorekorder, der die Überwachung, Aufzeichnung und Wiedergabe der Videos von Netzwerkkameras unterstützt.
Dieser NVR (Netzwerkvideorekorder) bietet die folgenden Merkmale:

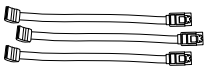
- 4-/8-/16-Kanal-Netzwerküberwachung in Echtzeit
- Unterstützt Videoaufzeichnung mit Full-HD-Auflösung bis zu 480 fps
- Schnelle und einfache Suchfunktion (Zeitraffer-, Ereignisprotokoll-, Bewegungs-, Texteingabesuche)
- Gleichzeitige Überwachung, Aufzeichnung, Wiedergabe und Datenübertragung in Echtzeit
- Grafische und mehrsprachige Benutzeroberfläche (GUI)
- Mehrere Aufnahmemodi (Zeitplan, Ereignis, Vorereignis und Notfall)
- USB 2.0 Schnittstelle
- 2 interne SATA2 HDD Schächte und 1 eSATA Schnittstelle
- Netzwerkkamera-Audioaufnahme und Audiowiedergabe
- Netzwerkkamera-Alarmeingang und Alarmausgang



## Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Auspacken des Produkts, ob das folgende Zubehör enthalten ist.

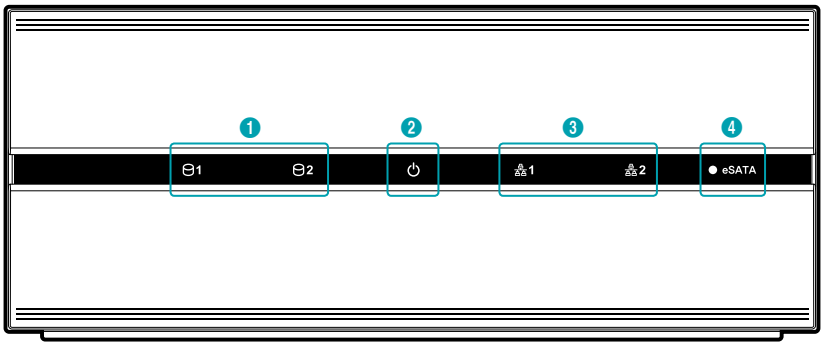
| | | |
|---|---|---|
| |  |  |
| Netzwerkvideorekorder | Netzkabel | Schnellanleitung |
| |  | |
| Betriebsanleitung und Remoteprogramm CD | Rack-Montagekit | Montageschrauben zum Einbau von Festplattenlaufwerken |



SATA2-Kabel

# Übersicht

## Frontseite




| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Festplatten-LED | 2 | LED-Anzeige Strom |
| 3 | Netzwerk-LED | 4 | eSATA-LED |

① Festplatten-LED

Blinkt, wenn Daten auf die Festplatte geschrieben oder Clips auf ihr gesucht werden.

② Stromanzeige-LED

Leuchtet, wenn das Hauptgerät in Betrieb ist.

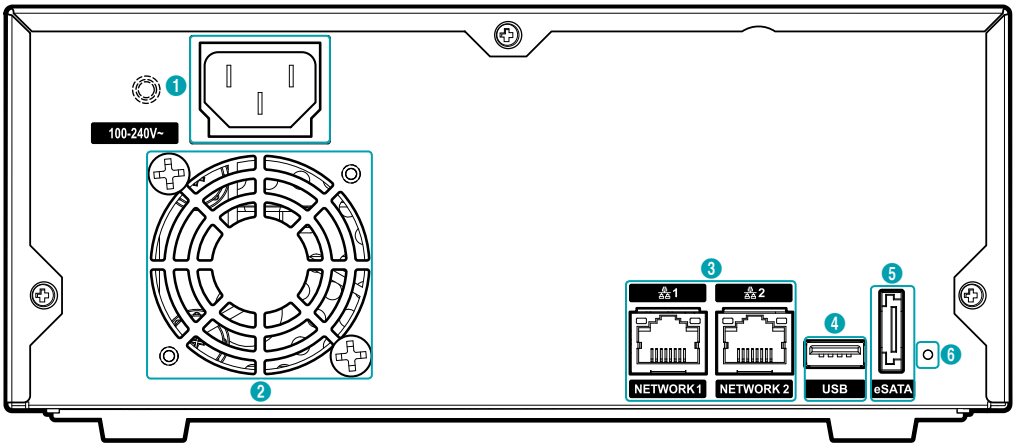
③ Netzwerk-LED

Blinkt, wenn eine Remote-Ethernetverbindung besteht.

④ eSATA LED

Blinkt, wenn eine Verbindung zu einem eSATA-Gerät besteht.

## Rückseite

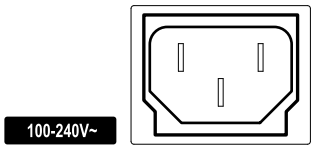



| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Stromversorgungseingang | 2 | Lüftungsöffnung | 3 | Netzwerk-Ports |
| 4 | USB-Schnittstelle | 5 | eSATA Anschluss | 6 | Taste zum Rücksetzen auf Werkseinstellungen |

## Anschlüsse an der Rückseite

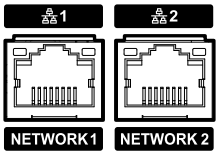
### Netzkabelanschluss

Schließen Sie das Netzkabel an diesen Anschluss an. Dieser NVR hat keine Ein-/Ausschalttaste und wird eingeschaltet, sobald er an eine Stromversorgung angeschlossen wird.




- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass niemand darüber stolpern kann und es nicht durch Stühle, Schränke, Tische oder andere Objekte in der Nähe beschädigt werden kann. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter Teppichen.
- Das Netzkabel ist geerdet. Modifizieren Sie den Netzstecker nicht, auch wenn Ihre Steckdose keinen Erdungskontakt hat.
- Schließen Sie nicht mehrere Geräte an einer einzigen Steckdose an.

### Netzwerkverbindung




Dieser NVR kann über einen Ethernet-Anschluss mit Netzwerken verbunden werden. Schließen Sie ein RJ-45-Kabel (Cat5, Cat5e, oder Cat6) an den Netzwerkport des NVRs an. Bedienung und Upgrade des NVRs können auch per Fernsteuerung über ein Netzwerk erfolgen. Weitere Informationen zum Einrichten einer Ethernet-Verbindung finden Sie unter **Netzwerkkonfiguration auf Seite 31**.

- Die Anschlussbeschreibungen können je nach NVR-Modell variieren.
- Die grüne LED auf der rechten Seite leuchtet auf, wenn das Gerät an ein 1000 BASE-T-Netzwerk angeschlossen ist. Die orangene LED auf der linken Seite blinkt, sobald eine Verbindung hergestellt wird.

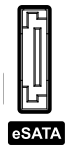
## USB-Anschluss

Schließen Sie einen USB-zu-Seriell-Konverter an und verbinden Sie gleichzeitig mehrere Texteingabegeräte mit dem NVR.

Bei USB-Flashspeichergeräten unterstützt der NVR nur das FAT32-Dateiformat.

## eSATA-Anschluss

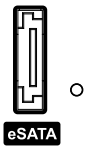
Schließen Sie externe Festplatten an diese Ports an.




Das Anschließen oder Trennen von eSATA-Geräten ist nicht möglich, während der NVR eingeschaltet ist. Um ein eSATA-Gerät anzuschließen, schalten Sie zuerst den NVR aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Schließen Sie das eSATA-Gerät an und schalten Sie anschließend den NVR wieder ein. Um ein eSATA-Gerät zu trennen, schalten Sie zuerst den NVR aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Schalten Sie das eSATA-Gerät aus und trennen Sie anschließend das eSATA-Verbindungskabel.

## Werkseinstellung

Neben dem eSATA-Anschluss auf der Rückseite des NVRs befindet sich eine Taste, die bei Betätigung alle Einstellungen des NVRs auf die Werkseinstellungen zurücksetzt.

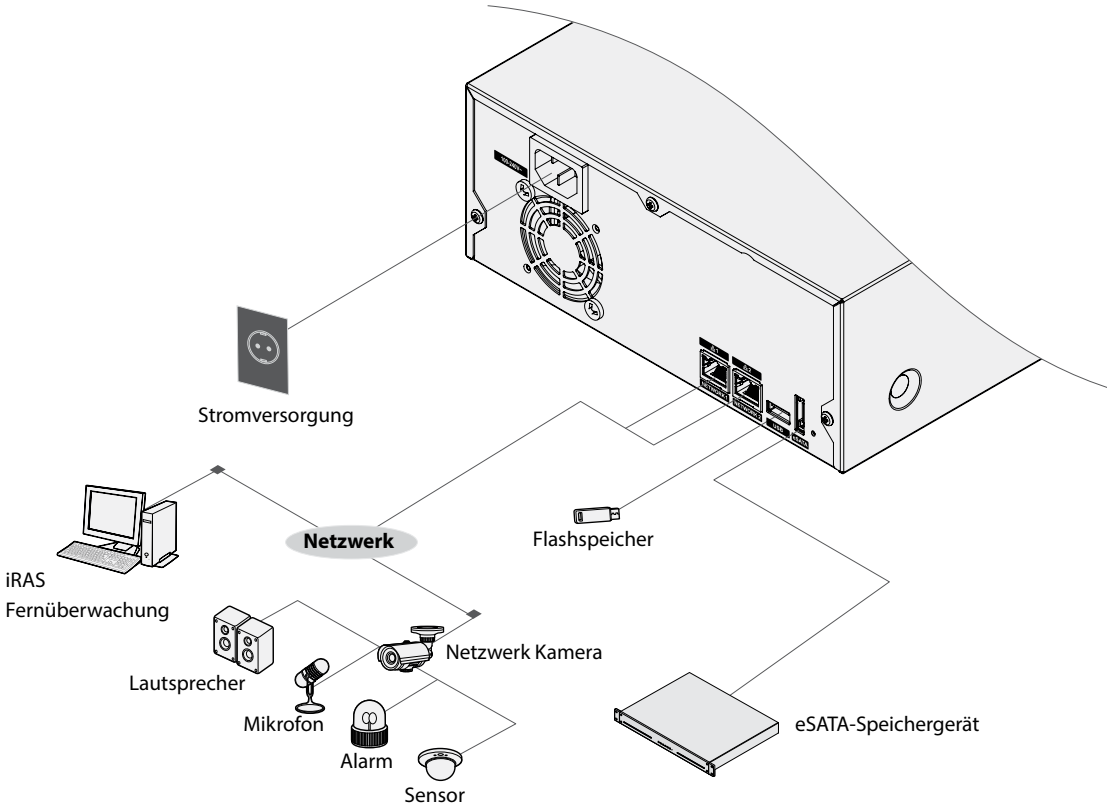



Das Rücksetzen auf die Werkseinstellungen löscht alle NVR-Einstellungen, die vom Benutzer vorgenommen wurden.

Verwenden Sie ein kleines Werkzeug, z. B. eine aufgebogene Büroklammer, um die Taste zum Rücksetzen auf Werkseinstellungen zu betätigen.

1. Schalten Sie den NVR aus und entfernen Sie das Netzkabel.
2. Führen Sie eine aufgebogene Büroklammer in die Öffnung der Taste und drücken Sie diese.
3. Halten Sie die Rücksetztaste gedrückt und schalten Sie den NVR wieder ein.
4. Entfernen Sie die Büroklammer, sobald die LEDs auf der Frontseite anfangen zu blinken. Ein Signalton ertönt.
5. Alle NVR-Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und der NVR wird neu gestartet.

## Anschlüsse an der Rückseite



# Teil 2 - Installation

Sie können nur über ein Netzwerk eine Remoteverbindung zum NVR-System herstellen. Dazu ist die Installation der folgenden Programme auf Ihrem PC erforderlich.

- **INIT-Programm**: Ermöglicht das Konfigurieren der Netzwerkinformationen des NVR-Systems für die Remoteverbindung.
- **iRAS-Programm**: Ermöglicht das Konfigurieren des NVR-Systems sowie die Überwachung und die Wiedergabe von Videos des NVR Systems.

## INIT-Programm

Das INIT-Programm erfordert keine Installation, durch Doppelklicken auf die ausführbare Datei wird das INIT-Programm ausgeführt. Nähere Einzelheiten zum INIT-Programm finden Sie in der INIT-Bedienungsanleitung.

- Das INIT-Programm bietet nur die folgenden Funktionen: Suche, Konfiguration → Konfiguration der IP-Adresse, Verwaltung → Aktualisierung.

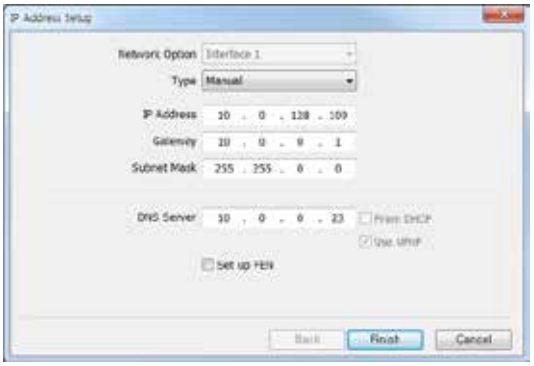
*1* Vergewissern Sie sich, dass das NVR-System eingeschaltet ist.

*2* Legen Sie die Installations-CD ein und führen Sie das INIT-Programm durch einen Doppelklick auf die **INIT.exe** Datei im "INIT" Ordner aus.

*3* Wählen Sie das zu verbindende NVR-System.

*4* Klicken Sie auf das **Konfigurieren** Symbol im Hauptmenü und wählen Sie **Konfiguration der IP-Adresse**. Sie werden aufgefordert, die Anmeldeinformationen einzugeben (die Standard-Benutzerkennung ist **admin** und es gibt kein Standard-Passwort).

*5* Geben Sie in der **Konfiguration der IP-Adresse** die Netzwerkinformationen ein. Sie können die Netzwerkinformationen einschließlich der Remote-Portnummer des NVR-Systems überprüfen, indem Sie das NVR-System auswählen, mit der rechten Maustaste daraufklicken und **Eigenschaften** auswählen.



# iRAS-Programm

## Systemvoraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Betriebssystem: Microsoft® Windows® 7 64-Bit (Home Premium, Professional, Ultimate) (Microsoft® Windows® 8 (Pro, Enterprise) kompatibel)
- CPU: Intel CoreTM i5-3570K 3,30 GHz oder schneller
- RAM: 4 GB oder mehr
- VGA: ATI RadeonTM HD 7700 oder NVIDIA GeForce GTX650 oder höher (1280 x 1024, 32 bpp oder höher), mehrere Monitore
- Festplatte: 6 GB oder mehr freier Speicherplatz
- LAN: Gigabit-Ethernet oder schneller

### Mindestanforderungen

- Betriebssystem: Microsoft® Windows® XP Home SP 3
- CPU: Intel CoreTM 2 Duo E7200 2,53 GHz oder schneller
- RAM: 1,5 GB oder mehr
- VGA: ATI RadeonTM HD 2400 oder NVIDIA GeForce FX5500 oder höher (1024 x 768, 24 bpp oder höher)
- Festplatte: 1 GB oder mehr freier Speicherplatz
- LAN: 10/100 Mbps Ethernet oder schneller

Das Programm iRAS läuft auf 32-bit-Betriebssystemen. Die Installation und der Betrieb von iRAS auf 64-bit-Systemen Microsoft® Windows® Vista und neuer erfolgt im 32-bit Kompatibilitätsmodus.

## Installation

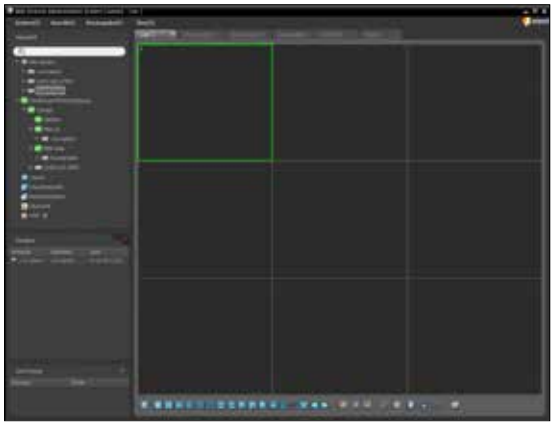
Schalten Sie die Windows-Energiesparfunktion Ihres PCs aus: Start-Menü → Energieoptionen → stellen Sie Bildschirm ausschalten und Ruhezustand auf Nie (Energieoptionen → Registerkarte Energieschemas → stellen Sie Monitor ausschalten und Festplatten ausschalten auf Nie wenn Sie das Microsoft® Windows® XP Betriebssystem benutzen).

Deinstallieren Sie ggf. eine ältere Version der iRAS-Software, bevor Sie die neue Version installieren. In diesem Fall ist es erforderlich, die Software gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

1. Legen Sie die Software-CD in den PC ein.
2. Führen Sie die setup.exe Datei im Setup Ordner der Software-CD aus. Weitere Installationsanweisungen finden Sie in der iRAS-Bedienungsanleitung.

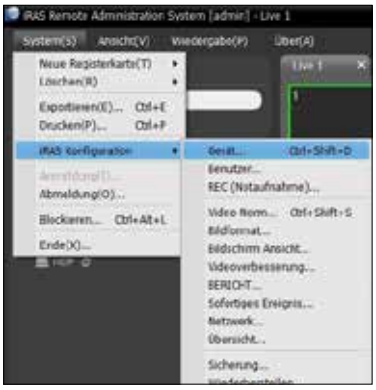
# Teil 3 - Erste Schritte

Starten Sie das iRAS-Programm und melden Sie sich an. Die Standard-Benutzer-ID ist **admin** und es gibt kein voreingestelltes Passwort.

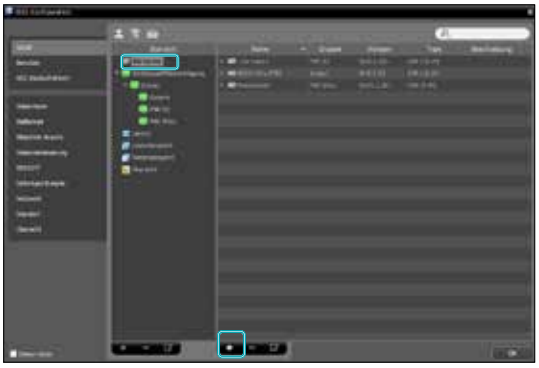


Zum Verbinden mit dem NVR-System registrieren Sie den NVR im iRAS-Programm wie folgt:

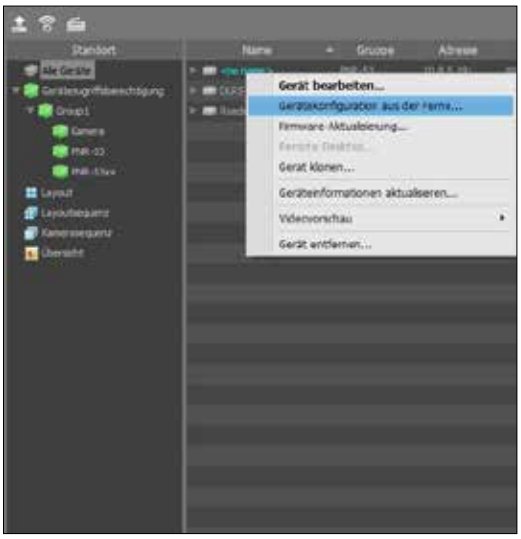
*1* Gehen Sie auf **System-Menü** → Wählen Sie **iRAS Konfiguration** → Wählen Sie **Gerät**.




*2* Klicken Sie auf **Alle Geräte** in der **Standort**-Leiste und dann auf die ✚Taste am unteren Rand des **Standortlisten**-Panels. Das Gerätescan-Fenster wird angezeigt und Sie können den NVR registrieren. Nähere Einzelheiten zur NVR-Registrierung finden Sie in der iRAS-Bedienungsanleitung (3.2 Registrieren von Geräten).



*3* Klicken Sie auf ein Gerät in der Liste und klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste, um das Gerätemenü anzuzeigen. Wählen Sie **Remotekonfiguration des Geräts**, um die NVR-Konfigurationsseite anzuzeigen.



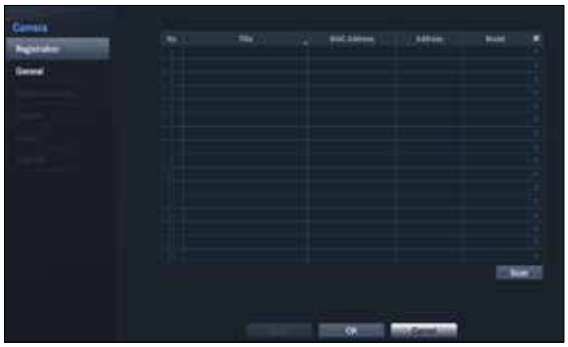

*4* Klicken Sie auf **Remotekonfiguration des Geräts**, um die NVR-Einstellungen zu konfigurieren. Die folgende Konfigurationsseite erscheint.

Wenn Sie das Passwort des NVRs während der letzten Verbindung zum NVR geändert haben, sollten Sie die Änderung auch im iRAS-Programm durchführen. Klicken Sie im Gerätemenü auf **Gerät bearbeiten** und geben Sie das neue Passwort ein.

## Kameraregistrierung

Während ein Benutzer Kameras sucht oder registriert, können andere Benutzer keine Kameras suchen oder registrieren.

Klicken Sie auf das **KAMERA**-Menü auf der Konfigurationsseite.



- **Nr., Titel, MAC-Adresse, Adresse, Modell**: Zeigt Nummer, Titel, MAC-Adresse, IP-Adresse und Modell der ausgewählten Kamera an.
- **Scan**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Kameras zu registrieren.

- **Protokoll**: Wählen Sie das Protokoll oder den Hersteller der zu scannenden Kamera.
- **Modus**: Wählen Sie den Scanmodus aus. Durch Klicken auf die Scan-Taste werden die Ergebnisse in der Liste angezeigt. Wenn der IP-Adressbereich der Kamera sich von dem des NVR-Systems unterscheidet, hält der NVR die IP-Adresse für ungültig. In diesem Fall müssen Sie die IP-Adresse der Kamera ändern, um die Kamera zu registrieren.
  - **Auto-Scan (LAN)**: Listet alle Kameras in einer LAN-Umgebung auf.
  - **IP-Adressen-Scan**: Geben Sie die IP-Adresse einer Kamera ein. Sie können mehrere Kameras gleichzeitig suchen, indem Sie einen Bereich von IP-Adressen eingeben. Es wird empfohlen, die Kamera nicht über einen DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) an ein Netzwerk anzuschließen. Wenn die Kamera über DHCP mit dem Netzwerk verbunden wird, kann die Verbindung zur Kamera durch Veränderungen in der externen Netzwerkumgebung beeinträchtigt werden.
- **Filter**: Geben Sie als Schlüsselwörter **MAC-Adresse** / **Adresse** / **Modell** / **Name** / **Status** ein, um die Kamera zu suchen. Sie können auch suchen, indem Sie auf **Alle** davon klicken. Dies ermöglicht dem Benutzer, die ausgewählte Kamera einfach zu suchen.
- : Wählen Sie die zu registrierenden Kameras, indem Sie das Kontrollkästchen neben jedem Kameranamen in der Liste aktivieren. Durch Klicken auf die **Kamera hinzufügen** Schaltfläche wird die folgende **Anmeldeseite** angezeigt.

- **Benutzer-ID, Passwort**: Geben Sie die Benutzer-ID und das Passwort für die Verbindung zur Kamera ein.
- **Auf alle Geräte anwenden**: Wendet die gleiche Benutzer-ID und das gleiche Passwort auf alle ausgewählten Kameras an, wenn mehr als eine Kamera ausgewählt wurde und diese die gleiche Benutzer-ID und das gleiche Passwort haben.

Nach dem Hinzufügen der Kamera können Sie die Kameraeinstellungen ändern.

- **Nr.**: Wenn Sie eine Zahl aus der Liste auswählen, können Sie die Position der Kamera in der Liste mit dem Mausrad nach oben oder unten bewegen. Die übrigen Kameras werden in der Liste automatisch nach unten verschoben.
- **Titel**: Zum Bearbeiten des Kameranamens.

Wie unter **Kamera - Registrierung**, können die Kameraeinstellungen auch unter Allgemein, Erweiterte Einstellungen, etc. geändert werden. Weitere Informationen zu Kameraeinstellungen finden Sie unter **Kameraeinstellung auf Seite 35**.

## Live-Überwachung

Sie können Live-Videos überwachen.

1. Überprüfen Sie, ob der NVR einer Gerätegruppe in der **Standort**-Liste hinzugefügt wurde.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Live** in der Registerkartenleiste → Wählen Sie einen NVR zum Verbinden aus der **Standort**-Liste, und ziehen Sie diesen durch Drag & Drop auf den Live-Bildschirm. Das Live-Video des ausgewählten NVRs wird auf dem Bildschirm dargestellt.

# Videoaufzeichnung

Die Videoaufzeichnung erfolgt nur, wenn alle Anschlüsse korrekt getätigt wurden.

## Notfallaufnahme

Sie können die Notfallaufnahme im iRAS-Programm ein-/ausschalten. Weitere Informationen finden Sie in der iRAS-Bedienungsanleitung. Wenn die Dauer der **Notfallaufnahme-Option** unter **Aufnahmekonfiguration > Allgemein** eingestellt wurde, wird die Notfallaufnahme nach Ablauf der eingestellten Dauer automatisch beendet.

- Die Notfallaufnahme startet unabhängig von jeglichem durch den Benutzer erstellten Zeitplan.
- Das Notfallaufnahme-Videoprofil aus **Aufnahmekonfiguration – Allgemein** wird auf alle Notfallaufnahmevideos angewandt.

Die Notfallaufnahme startet nicht, wenn die HDD 100 % ihrer Kapazität erreicht hat und der Aufnahmemodus nicht auf **Recyceln** eingestellt ist.

# Audioaufnahme

Wenn die Audioaufnahme-Option under **Aufnahmekonfiguration** > **Allgemein** aktiviert wurde, zeichnet die Kamera Video und Audio auf.

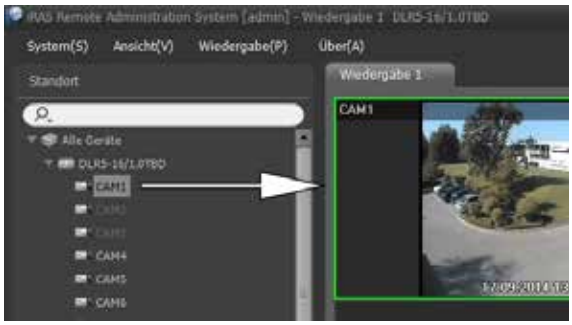
Informieren Sie sich über die jeweils geltenden Gesetze und Verordnungen bezüglich der Anfertigung von Audioaufnahmen.

# Videoaufzeichnung wiedergeben

Sie können Videoaufzeichnungen abspielen.

1. Überprüfen Sie, ob der NVR einer Gerätegruppe in der **Standort**-Liste hinzugefügt wurde.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Abspielen** auf der Registerkartenleiste → Wählen Sie einen **Standort** zum Verbinden aus der Standort-Liste, und ziehen Sie diesen durch Drag & Drop auf den Wiedergabe-Bildschirm. Das aufgezeichnete Video des NVRs wird auf dem Bildschirm dargestellt.




- Zur Wiedergabe der Videoaufzeichnungen ist die Anmeldung mit einem Account mit Suchberechtigung nötig.
- Der Anfangspunkt der Videowiedergabe im Suchmodus ist der letzte Wiedergabepunkt oder das Ende der Aufnahme.
- Der Zugriffsschutz für verborgene Kameras gilt auch für die Videowiedergabe.

# Teil 4 - Konfiguration

## Menübedienung

Um auf das Konfigurationsmenü zugreifen und darin Änderungen vornehmen zu können, ist die Anmeldung mit einem Account mit Zugrifssberechtigung für das Konfigurationsmenü nötig.

Auf einigen Seiten finden Sie eine **Standard**-Schaltfläche in der linken unteren Ecke des Bildschirms. Durch Auswählen der **Standard**-Schaltfläche können Sie die Einstellungen auf den jeweiligen Seiten auf die Standardeinstellungen zurücksetzen. Wählen Sie **Anwenden** oder **OK** um die Änderungen anzuwenden und die Seite im jeweiligen Konfigurationsmenü zu verlassen. Wählen Sie **Abbrechen**, um die Seite zu verlassen ohne die Änderungen zu speichern.

Einige Menüs im Tabellenformat ermöglichen die Änderung des Titelwerts, wie in der **Kameraeinstellung auf Seite 35**. In diesem Fall werden durch die Änderung des Titelwerts gleichzeitig alle anderen Einträge in der gleichen Zeile geändert.

## Systemkonfiguration

### Allgemein

Dieses Konfigurationsmenü enthält allgemeine Systemoptionen.

- **Standort**: Wird zur Beschreibung des Systeminstallationsstandorts verwendet (keine voreingestellte Beschreibung).
- **Sprache**: Wählen Sie eine Sprache.
- **Alle Daten löschen**: Löscht alle Aufnahmedaten. Durch Wählen von **Alle Daten löschen** wird ein Bestätigungsfenster aufgerufen. Wählen Sie **Löschen** zum Fortfahren.

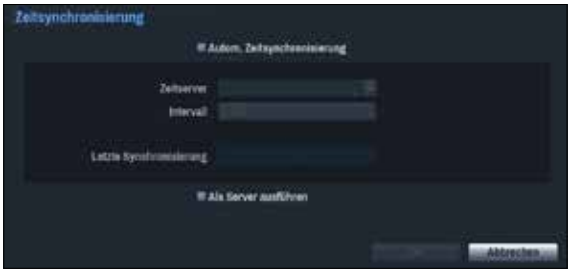
- Bevor Sie **Alle Daten löschen** wählen, vergewissern Sie sich, dass Sie nicht versehentlich wichtige Daten löschen. Gelöschte Daten können nicht wiederhergestellt werden.
- **Alle Daten löschen** betrifft nicht das Systemprotokoll. Stattdessen wird das **Alle Daten löschen** Ereignis zum Protokoll hinzugefügt.

### Datum/Uhrzeit

- **Datum**: Dient zum Ändern der Datumeinstellung im System.
- **Zeit**: Dient zum Ändern der Uhrzeiteinstellung im System.
- **Datumsformat/Zeitformat**: Dient zum Ändern der Datum- und Uhrzeiteinstellung im System.
- **Zeitzone**: Dient zum Bestimmen der Zeitzone im System.

Nutzen Sie die angezeigte Weltkarte und ändern Sie die Zeitzone mit der Maus.

- **Sommerzeit verwenden**: Aktiviert die DST-Korrektur (Sommerzeit).
- **Zeitsynchronisierung**: Wählen Sie einen Zeitserver, mit dem die Zeit synchronisiert werden soll.



1 Wählen Sie **Autom. Synchronisation**.

2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Domain-Namen des **Zeitservers** ein oder wählen Sie und wählen Sie dann einen Server aus der Liste der registrierten Zeitserver.

3 Legen Sie ein **Intervall** für die Serversynchronisierung fest.

4 Wählen Sie **OK** zum Anwenden und Beenden.

- Wenn Sie die Einstellungen für den DNS-Server unter **Netzwerk - WAN** konfiguriert haben, können sie den Domain-Namen des Zeitservers anstelle der IP-Adresse eingeben.
- Wählen Sie **Als Server ausführen**, um den ausgewählten NVR als Zeitserver für andere NVR im System einzustellen.

- **Feiertag**: Zum Einstellen der Feiertage. An bestimmten Feiertagen findet die Aufzeichnung gemäß dem unter Aufnahmezeitplan eingerichteten Feiertagsaufnahmezeitplan statt.

1 Wählen Sie die **+** Taste am unteren Rand des Fensters.

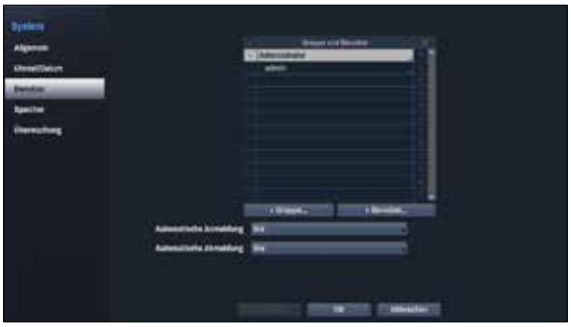
2 Wählen Sie ein Datum.

3 Wählen Sie **OK** zum Anwenden und Beenden.

Wählen Sie das Symbol, um das vorhandene Feiertagsdatum zu löschen.

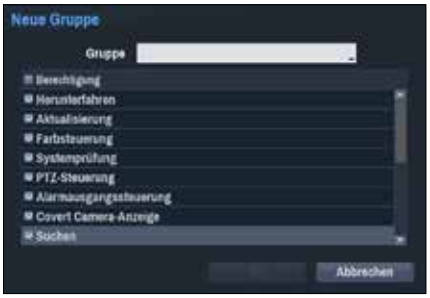
## Benutzer

Verwenden Sie diese Funktion, um Benutzer zu registrieren und Berechtigungen zu vergeben.



1 Wählen Sie **+ Gruppe** und geben Sie einen Gruppennamen ein. Ein Gruppenname kann bis zu 15 Zeichen lang sein.

2 Legen Sie die Berechtigungseinstellungen der Gruppe fest. Weitere Informationen zu Berechtigungseinstellungen finden Sie unter **Gruppenberechtigungen auf Seite 22**.




3 Wählen Sie **+ Benutzer** und geben Sie einen Benutzernamen ein.

4 Wählen Sie eine Gruppe für den Benutzer und geben Sie ein Passwort ein. Das Passwort kann bis zu 16 Zeichen lang sein und aus Buchstaben, Symbolen und Ziffern bestehen.

5 Wählen Sie **OK**.

6 Wählen Sie **Anwenden** oder **OK** zum Beenden.

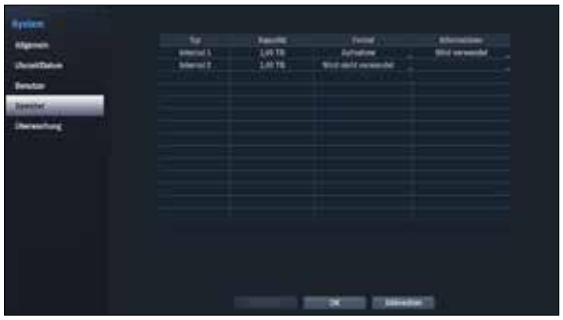
- Um einen registrierten Benutzer oder eine Gruppe zu löschen, wählen Sie das ☒ Symbol rechts vom entsprechenden Benutzer bzw. von der Gruppe. **Der Gruppenadministrator** und der Benutzeradmininistrator kann nicht gelöscht werden.
- Wählen Sie das ☒ Symbol neben Gruppe und Benutzer am oberen Rand des Bildschirms, um alle Gruppen und Benutzer gleichzeitig zu löschen, mit Ausnahme des **Gruppendministrators** und **Benutzeradmininistrators**.
- Zur Bearbeitung der bestehenden Gruppen und Benutzer ist eine Passworteingabe erforderlich.Die Berechtigungen des
- **Gruppendministrators** können nicht gelöscht werden.
- Mit dem **Benutzeradmininistrator**-Account kann nur das Passwort geändert werden.

## Gruppenberechtigungen

| | | |
|---|---|---|
| **Upgrade** | | Kann Remote-Systemaktualisierungen durchführen. |
| **Farbsteuerung** | | Kann Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung und Farbton jeder Kamera einstellen. |
| **Systemprüfung** | | Kann die Ergebnisse der Systemprüfung einsehen. |
| **PTZ-Steuerung** | | Kann PTZ-Kameras steuern. |
| **Alarmausgangssteuerung** | | Kann den Alarmausgang einer Netzwerkkamera im Remote-Programm steuern. |
| **Anzeige der verborgenen Kamera** | | Kann im Live- und Suchmodus auf verborgene Kameras zugreifen. |
| **Suchen** | **Clip kopieren** | Kann Clip kopieren durchführen. |
| **Konfiguration** | **Änderung der Systemzeit** | Kann die Datum- und Uhrzeiteinstellung im System ändern. |
| | **Daten löschen** | Kann die im System gespeicherten Daten löschen. |
| | **PTZ-Konfiguration** | Kann PTZ-Einstellungen konfigurieren. |
| | **Alarmausgangs konfiguration** | Kann Alarmausgangseinstellungen konfigurieren. |
| | **Verborgene Kamera konfigurieren** | Kann Einstellungen für verborgene Kameras konfigurieren. |
| | **Aufnahmekonfiguration** | Kann Aufnahmeeinstellungen konfigurieren. |
| | **Konfiguration importieren** | Kann zuvor gespeicherte NVR-Einstellungen aus der Ferne importieren. |
| | **Konfiguration exportieren** | Kann aktuelle NVR-Einstellungen aus der Ferne exportieren. |

## Speicher

Mit dieser Option können die Speichereinstellungen konfiguriert werden.



- **Typ**: Zeigt den Typen des installierten Datenträgers an.
- **Kapazität**: Zeigt die Kapazität des Datenträgers an.
- **Format**: Wenn der Datenträger formatiert wurde, wird entweder **Aufnahme** oder **Wird nicht verwendet** angezeigt. Wenn Sie ein nicht formatiertes Speichergerät angeschlossen haben, wird der Verwenden als-Wert als **Nicht formatiert** angezeigt.
- **Information**: Zeigt an, ob der Datenträger für Aufnahmen benutzt wird. Datenträger, die in verschiedenen Systemen benutzt wurden, werden als **Andere** angezeigt. Wählen Sie **Information**, um die Zeitinformationen der gespeicherten Daten anzuzeigen oder **Löschen**, um die Daten zu löschen.
- **Auto-Format**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die interne Festplatte automatisch beim Systemstart formatiert, wenn die interne Festplatte nicht formatiert ist oder für einen anderen NVR verwendet wird (mit Ausnahme des gleichen Modells).

- Wählen Sie **Format**, um den Datenträger als Speicher für Datenaufzeichnungen vorzubereiten.
- Datenträger, deren Verwenden als-Einstellung als **Wird nicht verwendet** formatiert wurde, werden nicht für Datenaufzeichnungen verwendet.
- Dieser NVR unterstützt SATA2 HDDs.

## Überwachung

Mit dieser Option können die Überwachungseinstellungen konfiguriert werden.

- **Einstellungen**: Konfigurieren Sie, wann und was das System überwachen soll.
- **Aktionen**: Konfigurieren Sie die Einstellungen für Alarmausgang (Kanal) und Benachrichtigung (E-Mail, Callback (LAN 1 bis 5), SNS).

## Überwachungsoptionen

| | |
|---|---|
| **System** | Legen Sie die Überwachungszeiträume fest. Wenn die Selbstdiagnose nicht regelmäßig durchgeführt wird, geht das System von einem Fehler aus. |
| **Hochfahren, Neustart** | Legen Sie Aktionen für Hochfahren und Neustart fest. |
| **Notfallaufnahme** | Legen Sie Aktionen für Notfallaufnahmen fest. |
| **Aufnahme überprüfen** | The system will assume an error if the system has been scheduled to record normally but recording does not take place during scheduled intervals.<br>Wählen Sie **Zeitplan Ein** und konfigurieren Sie dann Wochentage, Zeiten und Überwachungsintervall. Wählen Sie die + Taste am linken unteren Rand des Bildschirms, um einen Zeitplan hinzuzufügen. Wählen Sie das ☒ Symbol, um den Zeitplan zu löschen.<br> |
| **Alarmeingang überprüfen** | Das System geht von einem Fehler aus, wenn der Alarmeingangsstatus sich im angegebenen Überwachungsintervall nicht ändert bei aktiviertem Alarmeingang. |
| **Festplatte fast voll** | Erzeugt ein Ereignis, wenn der Datenträger die angegebene Kapazität erreicht (80 % bis 99 %). |
| **Festplatte voll** | Erzeugt ein Ereignis, wenn alle Datenträger die angegebene maximale Kapazität erreichen. |
| **Festplattenfehler** | Erzeugt ein Ereignis, wenn der angegebene Prozentanteil des Datenträgers beschädigt wird. Eingestellt auf zwischen 10 % und 90 % in 10 %-Intervallen. |
| **Festplattentemperatur** | Geben Sie den Temperaturschwellenwert an. Sobald eine der Festplatten den Schwellenwert überschreitet, löst das System einen Alarm aus. |
| **Festplatte S.M.A.R.T.** | Überwacht Datenträger, die S.M.A.R.T. unterstützen und benachrichtigt Benutzer, wenn ein Festplattenfehler erkannt wird. |
| **Lüfterfehler** | Benachrichtigt den Benutzer, wenn der integrierte Lüfter fehlerhaft funktioniert. |
| **eSATA getrennt** | Benachrichtigt den Benutzer, wenn ein eSATA-Gerät während dem Betrieb getrennt wird. |
| **Datenträger-konfigurationsänderung** | Wird markiert, wenn der NVR nach einem Festplattenwechsel hochgefahren wird.. |
| **Kein Speicher gefunden** | Wird markiert, wenn keine Festplatte angeschlossen wurde. |

- Für Systemereignisse kann nur eine E-Mail-Benachrichtigung der Aktionen gewählt werden.
- Um die Benachrichtigen-Funktion (Callback) nutzen zu können, muss der NVR beim Remoteprogramm auf der Seite des Empfänger-PCs registriert sein.

# Aufnahmekonfiguration

## Allgemein

Allgemeine Aufnahmeeinstellungen konfigurieren.

- **Recyceln**: Wenn die Festplatten voll sind, überschreibt das System die vorhandenen Daten mit neuen Daten, angefangen bei den ältesten. Wenn **Recyceln** deaktiviert ist, hört die Aufnahme einfach auf, sobald die Datenträger die angegebene maximale Kapazität erreichen.
- **Audioaufnahme**: Audioaufnahme ein-/ausschalten.
- **Verweilzeit Ereignisaufnahme**: Wenn die verknüpfte Aufnahme als eine durch ein Ereignis ausgelöste Aktion festgelegt wurde, findet die Aufzeichnung im unter dieser Einstellung angegebenen Zeitrahmen statt.
- **Autom. Löschen**: Konfigurieren Sie diese Option, um Aufnahmedaten nach Ablauf der angegebenen Anzahl von Tagen automatisch zu löschen.

Um Autom. Löschen zu deaktivieren, wählen Sie **Nie**. Bei Aktivierung werden Aufnahmedaten für eine angegebene Anzahl von Tagen auf dem NVR gespeichert und danach automatisch gelöscht. Videoaufnahmen, die älter sind als der angegebene Zeitraum, werden automatisch um Mitternacht gelöscht, auch wenn das System neu hochgefahren wird oder wenn die Einstellungen für **Autom. Löschen** geändert werden.

- **Zeitraffer-Aufnahme begrenzen**: Sie können Ereignisaufnahmedaten länger speichern. Wenn Sie die Funktion **Zeitraffer-Aufnahme begrenzen** nicht verwenden wollen, wählen Sie **Nie**. Diese Funktion wird aktiviert, wenn Daten länger als eingestellt gespeichert wurden, weil die Datenträger genügend Kapazität haben und neue Daten durch Überschreiben der **Zeitraffer-Aufnahme**-Daten speichern, die älter sind als im Recyceln-Modus angegeben.

- Wenn die auf dem Datenträger gespeicherte Aufnahme unter der bei **Zeitraffer-Aufnahme begrenzen** angegebenen Dauer liegt, werden die älteren Daten von **Ereignisaufnahme** oder **Zeitaufnahme** zuerst gelöscht.
- Die Aufnahmezeit des Systems kann je nach Aufnahmequalität, Auflösung, Bewegung und anderen benutzerspezifischen Konfigurationen variieren. Die unter **Zeitraffer-Aufnahme begrenzen** eingegebene Dauer kann in bestimmten Situationen nicht gewährleistet werden.

- **Aufnahme-Failoverdienst**: Wenn das Netzwerk ausfällt, überträgt diese Funktion die im Kamerapuffer gespeicherten temporären Daten an den NVR, sobald das Netzwerk wieder online ist.
- **Notfallaufnahme verwenden**: Notfallaufnahme ein-/ausschalten.
- **Dauer der Notfallaufnahme**: Schaltet die Notfallaufnahme automatisch aus, sobald die eingestellte Zeitdauer nach Beginn der Notfallaufnahme abgelaufen ist. Wenn Sie die Funktion nicht automatisch ausschalten möchten, wählen Sie **Uneingeschränkt**.
- **Videoprofil**: Wählen Sie einen Aufnahmeprofilwert für Notfallaufnahme.

# Zeitplan

**< Einfacher Modus >**

**< Fortgeschrittener Modus >**

Durch das Deaktivieren von **Zeitplan Ein** werden geplante Aufnahmen unabhängig vom Zeitplan angehalten.

Stellen Sie den Aufnahmezeitplan auf **Einfacher Modus** oder **Fortgeschrittener Modus** ein. **Fortgeschrittener Modus** ermöglicht das Konfigurieren eines gesonderten Aufnahmezeitplans für jedes Ereignis.

Wählen Sie das ☒ Symbol, um einen Zeitplan zu löschen.

- Bei Änderung des Zeitplan-Aufnahmemodus wird jede aktive ereignisbezogene Aktion angehalten.
- Wählen Sie die + Taste am linken unteren Rand des Bildschirms, um einen Zeitplan hinzuzufügen. Wählen Sie **Tag**, um die **Tag**-Einstellung vorzunehmen, oder wählen Sie **Alle**. Wählen Sie **Bereich**, um einen Zeitrahmen festzulegen.

## Optionen im Einfachen Modus

- **Modus**: Wählen Sie **Keine Aufnahme**, **Zeit**, **Ereignis**, oder **Zeit und Ereignis**.

| | |
|---|---|
| **Keine Aufnahme** | Es findet keine Aufnahme in den geplanten Zeitrahmen an den geplanten Tagen statt, außer wenn die Notfallaufnahme aktiviert wird. |
| **Uhrzeit** | Die Aufnahme wird zum geplanten Zeitpunkt ausgeführt. |
| **Ereignis** | Die Aufnahme wird ausgeführt, wenn das angegebene Ereignis auftritt. |
| **Zeit und Ereignis** | Die Aufnahme beginnt wie im Videoprofil für Uhrzeit unter **Konfiguration** angegeben. Wenn ein Ereignis auftritt, beginnt die Aufnahme wie im Videoprofil für Ereignisse unter **Konfiguration** angegeben. |

- **Kanal**: Wählen Sie aus, für welche Kameras der Zeitplan gelten soll.
- **Einstellungen**: Zum Festlegen der Standard-Aufnahmeprofilwerte für den Zeitraffer- und Ereignisaufnahmemodus.

## Optionen im Fortgeschrittenen Modus

Auswählen zum Konfigurieren von Ereignistypen und Videoprofilen.

- **Typ**: Ereignisspezifische und Zeitaufnahme-Symbole sind wie folgt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Zeitraffer (Zeit) | | Audioerkennung |
| | Alarmeingang | | Trip-Zone |
| | Bewegungs-erkennung | | Manipulation |
| | Videoverlust | | Texteingabe |

- **Videoprofil**: Konfigurieren Sie das Profil für die Aufzeichnung.

- **Verweilzeit**: Legen Sie fest, wie lange die Aufnahme nach dem Auftreten eines entsprechenden Ereignisses ausgeführt werden soll.

- Die oberrangigen Einstellungen des Zeitplans werden auf unkonfigurierte Kanäle angewandt.
- Wenn mehrere Ereignisse auf einem Kanal auftreten und verschiedene **Videoprofil**- und **Verweilzeit**-Einstellungen vorgenommen wurden, werden die höchstrangigen Einstellungen auf alle ereignisbezogene Aufnahmen angewandt.

## Vorereignis

Wenn ein Ereignis auftritt, wird durch die Aktivierung dieser Option die angegebene Zeitspanne vor dem Ereignis bei der Ereignisaufnahme mit aufgenommen.

- **Nr.**: Wählen Sie aus, für welche Kameras die Vorereignis-Einstellung gelten soll.
- **Videoprofil**: Wählen Sie ein Videoprofil für die Aufnahme.
- **Verweilzeit**: Stellen Sie die Dauer der Vorereignisaufnahme ein.

- Wenn im Zeitplan kein Ereignismodus-Zeitplan vorhanden ist, erscheint eine Warnmeldung mit der Aufforderung, ein Ereignismodus-Zeitplan hinzuzufügen.
- Die Warnmeldung erscheint auch im **Zeit und Ereignis**-Modus.

# Ereigniskonfiguration (PLS-53xx)

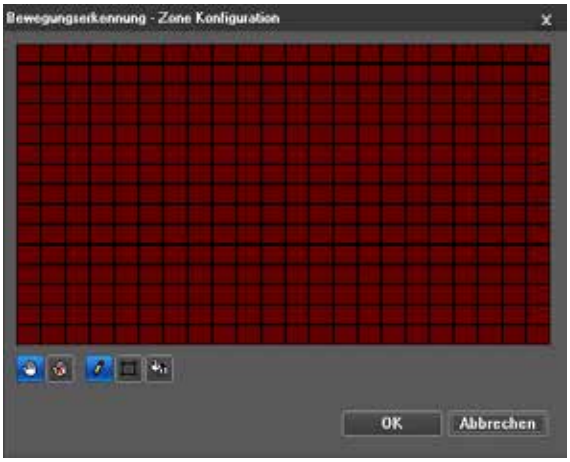
## Videoanalysen

Videoanalysemethoden sind Bewegung, Trip Zone, und Manipulation.

### Bewegung

- **Nr.**: Wählen Sie aus, für welche Kameras die Bewegungserkennung gelten soll.
- **Empfindlichkeit**: Stellen Sie die Empfindlichkeit für Tag und Nacht ein.

- **Zone**: Legen Sie den Bewegungserkennungsblock fest.




- (Auswählen) oder (Löschen): Aktivieren oder deaktivieren Sie einen Block für die Bewegungserkennung. Sie können mehrere

Blöcke in einem Bereich durch Ziehen mit der Maus aktivieren oder deaktivieren.

- oder (Einen oder Alle Blöcke): Klicken Sie auf diese Symbole, um einen oder alle Blöcke gleichzeitig zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- (Bereich): Klicken Sie auf dieses Symbol, um mehrere Blöcke in einem Bereich zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- **Min. Blöcke**: In mehr als einer angegebenen Mindestanzahl von Blöcken muss Bewegung erkannt werden, um ein Bewegungsereignis auszulösen. Sie können einen Wert zwischen 1 und der Anzahl von unter **Zone** gewählten Blöcken für jeweils Tag und Nacht angeben.

- **Aktionen**: Zum Festlegen von Aktionen, die bei Bewegungserkennung ausgeführt werden sollen.
  - **Aufnahme**: Legen Sie fest, auf welchen Kameras die verknüpfte Aufnahme beginnen soll, wenn ein Ereignis auftritt. Wenn der Zeitplan auf den Ereignis- oder Zeit und Ereignis-Modus eingestellt ist, beginnen die ausgewählten Kameras die verknüpfte Aufnahme, sobald ein Ereignis auftritt.
  - **Alarmausgang**: Zum Festlegen von Alarmausgangskanälen bei Ereignissen.
  - **Benachrichtigen**: Zum Konfigurieren von Ereignisbenachrichtigungen über E-Mail, Callback (LAN 1 bis 5) und SNS.

Um die Callback-Funktion (LAN 1 bis 5) nutzen zu können, muss der NVR beim Remoteprogramm registriert sein.

- **Bewegungsakzeptanzzeit**: Das System erzeugt keine Ereignisprotokolleinträge oder Remotebenachrichtigungen bei Bewegung während der angegebenen Zeit nach der ersten Bewegungserkennung.

Die Bewegungsakzeptanzzeit hat keinen Einfluss auf Bewegungserkennungsaufnahmen.

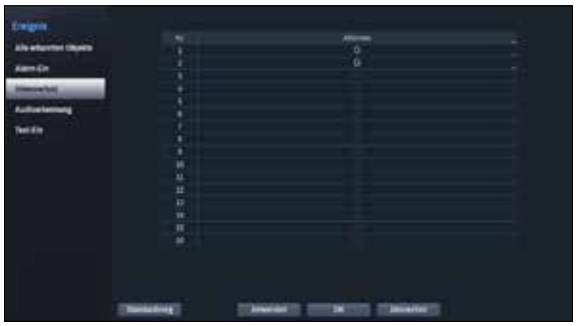
- **Tageszeit-Konfiguration**: Legen Sie Beginn und Ende der Tageszeit fest. Zeiten außerhalb der angegebenen Zeitspanne werden vom System als Nacht betrachtet.

## Alarmeingang

- **Nr.**: Alarmeingänge von Netzwerkkameras aktivieren/deaktivieren.
- **Titel**: Zum Eingeben der Titel.
- **Typ**: Zum Ändern des Alarmeingangstyps.
- **Aktionen**: Zum Festlegen von Aktionen, die bei Alarmeingang ausgeführt werden sollen.
  - **Aufnahme**: Legen Sie fest, auf welchen Kameras die verknüpfte Aufnahme beginnen soll, wenn ein Ereignis auftritt. Wenn der Zeitplan auf den Ereignis- oder Zeit und Ereignis-Modus eingestellt ist, beginnen die ausgewählten Kameras die verknüpfte Aufnahme, sobald ein Ereignis auftritt.
  - **Alarmausgang**: Zum Festlegen von Alarmausgangskanälen bei Ereignissen.
  - **Benachrichtigen**: Zum Konfigurieren von Ereignisbenachrichtigungen über E-Mail, Callback (LAN 1 bis 5) und SNS.

- Um die Callback-Funktion (LAN 1 bis 5) nutzen zu können, muss der NVR beim Remoteprogramm registriert sein.
- Wählen Sie **Notfallaufnahme**, um die zu verwendenden Alarmeingangskanäle anzugeben. Die Notfallaufnahme beginnt, wenn ein entsprechender Alarmeingang auftritt und endet, wenn der Alarmeingang deaktiviert wird.

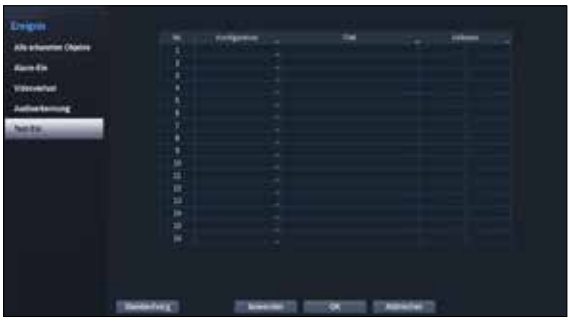
## Videoverlust



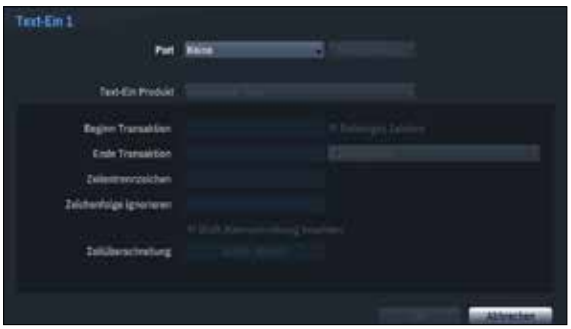
- **Aktionen**: Zum Festlegen von Aktionen, die bei Videoverlust ausgeführt werden sollen.
  - **Aufnahme**: Legen Sie fest, auf welchen Kameras die verknüpfte Aufnahme beginnen soll, wenn ein Ereignis auftritt. Wenn der Zeitplan auf den **Ereignis-** oder **Zeit und Ereignis** -Modus eingestellt ist, beginnen die ausgewählten Kameras die verknüpfte Aufnahme, sobald ein Ereignis auftritt.
  - **Alarmausgang**: Zum Festlegen von Alarmausgangskanälen bei Ereignissen.
  - **Benachrichtigen**: Zum Konfigurieren von Ereignisbenachrichtigungen über E-Mail, Callback (LAN 1 bis 5) und SNS.

Um die Callback-Funktion (LAN 1 bis 5) nutzen zu können, muss der NVR beim Remoteprogramm registriert sein.

## Texteingabe



- **Konfiguration**: Texteingabegeräte konfigurieren.




- Eine Btch-Konfiguration ist für alle Texteingabegeräte möglich, mit Ausnahme der Porteinstellungen.
- Der Eingang von großen Mengen an Texteingabedaten von mehreren Kanälen kann die Systemleistung beeinträchtigen.

- **Texteingabeprodukt**: Das Konfigurationsfenster wird aktualisiert, sodass der Abschnitt unter der Porteinstellung dem entsprechenden Texteingabegerät angepasst wird. Der eingefügte Screenshot zeigt die Einstellungen für Generische Texte an.
- **Transaktionsbeginn**: Sobald der **Transaktionsbeginn** festgelegt wurde, erkennt das System den angegebenen String als den Beginn einer Transaktion. Sie können die Einstellung **Beliebiges Zeichen** nehmen. Bei dieser Einstellung löst jedes Zeichen die Erkennung eines neuen Transaktionsbeginns im System aus.
- **Transaktionsende**: Sobald das **Transaktionsende** festgelegt wurde, erkennt das System den

angegebenen String als das Ende einer Transaktion. Wählen Sie **0 weitere Zeile(n)** neben **Transaktionsende**. Das System erkennt den angegebenen Transaktionsende-String zuzüglich der Anzahl der Zeilen als das Ende einer Transaktion.

- **Zeilentrennzeichen**: Geben Sie einen String ein, mit dem das Zeilenende gekennzeichnet werden soll. Sie können Steuerstrings eingeben, indem Sie ⇧ wählen und anschließend ^ eingeben, gefolgt von einem Buchstaben. So ist zum Beispiel Wagenrücklauf ^M und Zeilenvorschub (neue Zeile) ^J.
- **Zeichenkette ignorieren**: Geben Sie einen String ein, der bei der Transaktionserfassung ignoriert werden soll.
- **Groß-/Kleinschreibung beachten**: Ignoriert die Groß-/Kleinschreibung bei den unter **Transaktionsbeginn**, **Transaktionsende**, **Zeilentrennzeichen** und **Zeichenkette ignorieren** angegebenen Strings.

**Groß-/Kleinschreibung beachten** wird nicht auf Steuerstrings angewandt.

- **Zeitüberschreitung**: Bei Aktivierung von **Zeitüberschreitung** geht das System vom Ende einer Transaktion aus, wenn seit der angegebenen Zeitdauer kein neuer String eingegeben wurde.

Wenn Sie USB-Seriell oder LAN als Anschluss wählen, wird die Portkonfigurationstaste aktiviert. Wählen Sie **Konfiguration** und konfigurieren Sie die **Baudrate**-, **Datenbits**-, **Stopbits**- und **Parität**-Einstellungen.

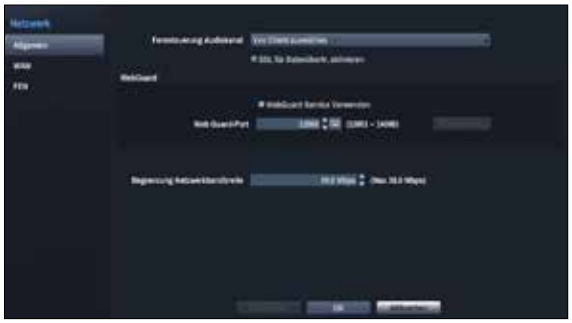
- Wenn eines der LAN-Anschlüsse ausgewählt wurde, wählen Sie die Portkonfigurationstaste und konfigurieren Sie die Netzwerkporteinstellung.
- Bei Verwendung eines USB-seriellen Ports kann es bei der Texteingabefunktion zu Fehlfunktionen kommen, wenn das USB-Kabel im laufenden Systembetrieb getrennt wird.

- **Titel**: Weisen Sie dem Texteingabegerät einen Namen zu.
- **Aktionen**: Zum Festlegen von Aktionen, die bei Texteingabeerkennung ausgeführt werden sollen.
  - **Aufnahme**: Legen Sie fest, auf welchen Kameras die verknüpfte Aufnahme beginnen soll, wenn ein Ereignis auftritt. Wenn der Zeitplan auf den Ereignis- oder Zeit und Ereignis-Modus eingestellt ist, beginnen die ausgewählten Kameras die verknüpfte Aufnahme, sobald ein Ereignis auftritt.
  - **Alarmausgang**: Zum Festlegen von Alarmausgangskanälen bei Ereignissen.
  - **Benachrichtigen**: Zum Konfigurieren von Ereignisbenachrichtigungen über E-Mail, Callback (LAN 1 bis 5) und SNS.

Um die Callback-Funktion (LAN 1 bis 5) nutzen zu können, muss der NVR beim Remoteprogramm registriert sein.

# Netzwerkkonfiguration

## Allgemein



- **Remote-Audiokanal**: Überträgt Audio von der ausgewählten Netzwerkkamera an das Remoteprogramm. Wählen Sie **Auswahl von Client**, um Audio vom ausgewählten Kanal an das Remoteprogramm zu streamen.

Audioausfälle und Synchronisierungsprobleme können bei schlechten Netzwerkbedingungen auftreten.

- **SSL für Datenübertragung aktivieren**: Wendet SSL-Verschlüsselung (Secure Sockets Layer) für die Übertragung von Remoteansicht- und Aufnahmedaten.

- Bei Verwendung der SSL-Funktion ist es nicht möglich, eine Verbindung zum NVR von einem Remoteprogramm herzustellen, wenn dieser kein SSL unterstützt.
- Durch eine Änderung der SSL-Einstellung werden alle Remoteverbindungen zum NVR vorübergehend unterbrochen, um die Änderung anwenden zu können.
- Dieses Produkt enthält Inhalte, die vom OpenSSL-Projekt für die Verwendung im Open SSL Toolkit entwickelt wurden (http://www.openssl.org/).

- **WebGuard**: Wenn Sie WebGuard verwenden möchten, wählen Sie **WebGuard - WebGuard Service Verwenden**. Wählen Sie WebGuard - WebGuard Port und geben Sie eine Portnummer ein. Weitere Informationen zu WebGuard finden Sie unter **Teil 5 - WebGuard auf Seite 38**.
- **Begrenzung der Netzwerk-Bandbreite**: Zur Konfiguration der Begrenzung von Netzwerk-Bandbreite.

Wenn Sie die **Netzwerk-Bandbreite** begrenzt haben, kann die Live-Videoanzeige im Remoteprogramm beeinträchtigt sein.

## WAN

Legen Sie den WAN-Typ als Manuell oder **DHCP** fest.

Manuell

- Stellen Sie Manuell als **Typ**ein.

**Manuell** lässt Sie die entsprechenden Einstellungen manuell vornehmen.

- **DNS-Server**: Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein.
- **Remote Port**: Geben Sie die vom Remoteprogramm für die Verbindung zum NVR verwendete Portnummer ein.
- **Remote Callback**: Geben Sie die für Remote Callback zu verwendende Portnummer ein.

- Wenn Sie eine Firewall benutzen, wählen Sie Port Ändern, um die Portnummer zu einer zu ändern, die von der Firewall freigegeben ist.
- Durch eine Änderung der Portnummer wird die Remoteverbindung zum NVR vorübergehend unterbrochen.

Die Remote-IP und Porteinstellungen im Remoteprogramm müssen ebenfalls geändert werden, um eine Verbindung zum NVR herzustellen.

- Zum Verwenden der **UPnP** (Universal Plug and Play) Funktion, wählen Sie **UPnP Verwenden**. Bei Verwendung eines IP-Routers (oder NAT) ermöglicht der UPnP-Dienst die automatische Weiterleitung des Ports durch das Gerät an den NVR.

- Dieser Port wird für den Zugang zu einem Port mit privater IP-Adresse verwendet.
- Um den UPnP-Dienst nutzen zu können, muss der IP-Router (oder NAT) UPnP-Portweiterleitung unterstützen und die relevanten Optionen müssen aktiviert sein.
- Die Portnummer kann bei gewähltem **UPnP Verwenden** nicht geändert werden.

- **Status**: Zeigt die vom IP-Router (oder NAT) über den UPnP-Dienst an den NVR weitergeleitete Portnummer an.

DHCP

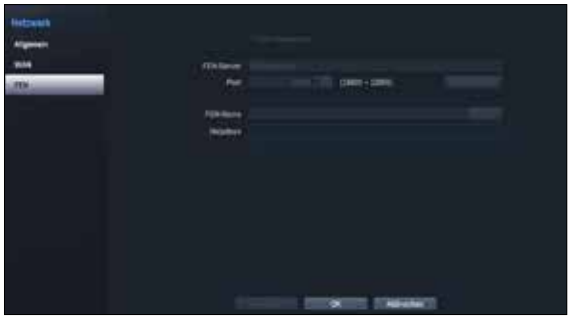
Wählen Sie **DHCP** und dann **Speichern**, um die IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen automatisch vom DHCP-Server zu beziehen. Sobald die Netzwerkeinstellungen bezogen wurden, wird die aktuelle IP-Adresse des NVRs im IP-Adressenfeld angezeigt.

- Die oberrangigen Einstellungen des Zeitplans werden auf unkonfigurierte Kanäle angewandt.
- Wenn mehrere Ereignisse auf einem Kanal auftreten und verschiedene **Videoprofil**- und **Verweilzeit**-Einstellungen vorgenommen wurden, werden die höchstrangigen Einstellungen auf alle ereignisbezogene Aufnahmen angewandt.

Die Anzahl der Benutzer für eine gleichzeitige Remoteverbindung ist begrenzt. Wenden Sie sich an den Kundendienst für weitere Informationen.

## FEN

Bei Verwendung einer dynamischen IP-Adresse erleichtert der FEN-Dienst die Verbindung zum NVR von einem Remoteprogramm, ohne die dynamische IP- oder Routereinstellungen konfigurieren zu müssen.



- **FEN Verwenden**: Markieren Sie diese Option, um den FEN-Dienst zu nutzen.
- **FEN-Server**: Geben Sie die IP-Adresse oder den Domain-Namen des FEN-Servers ein.

Wenn Sie die Einstellungen für den DNS-Server unter **Netzwerk - WAN** konfiguriert haben, können sie den Domain-Namen des FEN-Servers anstelle der IP-Adresse im **FEN**-**Server**-Feld eingeben.

- **Port**: Geben Sie die Portnummer des FEN-Servers ein.

Bei Verwendung eines IP-Routers (oder NAT) hängen Portkonfiguration und andere Netzwerkfunktionen von der Verwendungsmethode des IP-Routers (oder NAT) ab.

- **FEN-Name**: Nachdem Sie den beim FEN-Server zu registrierenden NVR-Namen eingegeben haben, prüfen und registrieren Sie den eingegebenen Namen. Dies ist ein unverwechselbarer FEN-Name, der beim FEN-Server registriert wird.

- Sie können die FEN-Einstellungen nur speichern, wenn Sie die Prüfen-Taste neben dem FEN-Namen anklicken und die Verfügbarkeit des eingegebenen Namens prüfen.
- Wenn Sie keinen FEN-Namen eingeben oder einen wählen, der bereits beim FEN-Server registriert ist, erscheint eine Fehlermeldung.
- Wenn der FEN-Name die Symbole #, \, und/oder % enthält, kann aus dem WebGuard-Programm eventuell keine Verbindung mit dem NVR hergestellt werden.

Wählen Sie **Speichern** nach den vorgenommenen Änderungen, um den FEN-Namen beim FEN-Server zu registrieren.

Wenn FEN korrekt konfiguriert wurde, wird beim nächsten Aufrufen der FEN-Konfiguration die Helpdesk-Information des FEN-Servers im **Helpdesk**-Feld angezeigt.

# Benachrichtigungskonfiguration

## Zeitplan

Wählen Sie das + Symbol in der linken unteren Ecke des Bildschirms, um einen Benachrichtigungszeitplan hinzuzufügen.

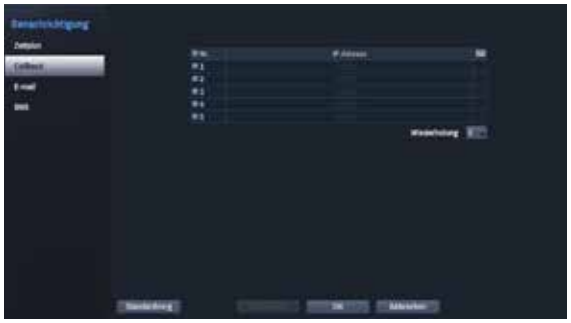
- **Tag**: Sie können verschiedene Zeitpläne für verschiendene Wochentage festlegen.
- **Bereich**: Ändern Sie den Zeitrahmen der Ereignisbenachrichtigung.
- **Benachrichtigen**: Wählen Sie, welche Benachrichtigungen erzeugt werden sollen, wenn ein Ereignis auftritt. Wählen Sie **E-Mail**, **LAN 1 bis 5** und/ oder **SNS**.

- Um die **Benachrichtigung** (Callback)-Funktion nutzen zu können, muss der NVR beim Remoteprogramm registriert sein.
- Wählen Sie das ☒ Symbol, um einen vorhandenen Zeitplan zu löschen.

- **Zusammenfassungsemail-Intervall**: Überträgt Ereigniszusammenfassungsemails an ein Remoteziel in angegebenen Intervallen.

## Callback

Zur Konfiguration der Callback-Einstellungen.



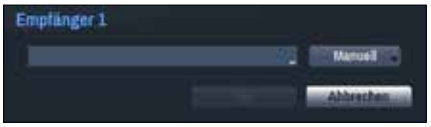
Geben Sie die IP-Adresse des Empfängerservers ein und stellen Sie die **Wiederholung** ein für den Fall, dass die Verbindung fehlschlägt.

## E-mail

Zur Konfiguration der E-mail-Einstellungen.

Wählen Sie das **+** Symbol in der linken unteren Ecke des Bildschirms, um einen E-mail-Account hinzuzufügen.

Wählen Sie **Empfänger** und geben Sie die E-mail-Adresse und Serverinformationen ein.




Um die Callback-Funktion (LAN 1 bis 5) nutzen zu können, muss der NVR beim Remoteprogramm registriert sein.

Wählen Sie das 🖇 Symbol, um Ereignisaufnahmen an ausgehende E-Mails anzuhängen.

Wählen Sie das ☒ Symbol, um den Account zu entfernen.

Wählen Sie **MP4 Clip**, um Ereignisaufnahmen an ausgehende E-Mails anzuhängen.

Die von einer Kamera erzeugten Ereignisaufnahmen können nur angehängt werden. Wählen Sie die **MP4 Clip**-Option am unteren Rand, um .mp4 Videoclips anzuhängen.

### SMTP-Konfiguration

Wählen Sie **SMTP-Konfiguration** in der rechten unteren Ecke des Bildschirms, um einen SMTP-Server zu konfigurieren.

1 Wählen Sie den SMTP-Server-**Typ** aus.

2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Domain-Namen des **SMTP-Servers**ein und konfigurieren Sie dann die Einstellungen für **Port** und **Absender**.

Wählen Sie **Test**, um eine Test-E-Mail mit den aktuellen Einstellungen zu versenden. Wählen Sie **SSL/TLS verwenden**, um einen SMTP-Server zu verwenden, der SSL-Verbindungen erfordert.

- Wenn Sie die Einstellungen für den DNS-Server unter **Netzwerk - WAN** konfiguriert haben, können sie den Domain-Namen des SMTP-Servers anstelle der IP-Adresse im **SMTP-Server**-Feld eingeben.
- Die E-mail-Adresse des **Absenders** muss im korrekten Format angegeben werden und das @ Zeichen enthalten.

Wenn der SMTP-Server eine Benutzerauthentifizierung erfordert, wählen Sie **Verwenden** und geben Sie dann **Benutzernamen** und **Passwort** ein.

3 Wählen Sie **OK** zum Anwenden und Beenden.

Dieses Produkt enthält Inhalte, die vom OpenSSL-Projekt für die Verwendung im Open SSL Toolkit entwickelt wurden (http://www.openssl.org/).

## SNS

Diese Option gestattet dem NVR, SNS-Nachrichten zu versenden.

Die SNS-Funktion (Social Network Service) verschickt ereignisbasierte Nachrichten an angegebene Twitter-Accounts. Wählen Sie das **+** Symbol in der linken unteren Ecke des Bildschirms, um einen SNS-Account hinzuzufügen. Wählen Sie das ☒ Symbol in der rechten unteren Ecke der Liste, um den SNS-Account zu entfernen.

Geben Sie **Benutzernamen** und **Passwort** ein.

Die Nachrichten können aufgrund von Einschränkungen der Twitter-Dienste eventuell nicht erfolgreich übertragen werden.

# Gerätekonfiguration

## Alarmausgang

Wählen Sie das + Symbol in der linken unteren Ecke des Bildschirms, um einen Zeitplan hinzuzufügen.

Sie können verschiedene Zeitpläne für verschiedene **Wochentage** festlegen.

Wählen Sie das ☒ Symbol, um den Zeitplan zu löschen.

- **Verweilzeit**: Geben Sie einen Wert als Alarmausgangsdauer ein.
- **Bereich**: Ändern Sie den Zeitrahmen des Zeitplans.
- **Modus**: Wählen Sie **Ereignis**, **Ein** oder **Aus**.

| | |
|---|---|
| **Ereignis** | Erzeugt einen Alarmausgang, wenn ein Ereignis auftritt. |
| **Ein** | Alarmausgang ist immer eingeschaltet. |
| **Aus** | Alarmausgang ist immer ausgeschaltet. |

- **Kanäle**: Zur Konfiguration des Alarmausgangsports.

# Kameraeinstellung (PLS-53xx)

Weitere Einzelheiten zur Registrierung finden Sie unter **Kameraregistrierung auf Seite 17**.

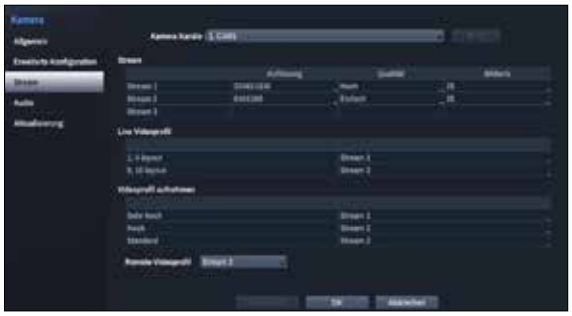
## Allgemein

Kameras ein-/ausschalten und umbenennen.

- **Titel**: Zeigt den Kameranamen an.
- **Verwenden**: Stellt die Kamera als **Normal**, **Verborgen 1** oder **Verborgen 2** ein.

  Live-Bilder und Videoaufzeichnungen von Kameras, die als **Verborgen 1** oder **Verborgen 2** eingestellt wurden, sind nicht sichtbar für Benutzer ohne Zugriff auf verborgene Kameras. Durch die Einstellung einer Kamera als **Verborgen 1** werden deren Bilder verborgen, aber die Bildschirmmenü-Informationen der Kamera werden angezeigt. Durch die Einstellung einer Kamera als **Verborgen 2** werden sowohl deren Bilder als auch Bildschirmmenü-Informationen verborgen, so als ob die Kamera komplett deaktiviert worden wäre.
- **Mac-Adresse**: Zeigt die 12 Ziffern der **Mac-Adresse** der Kamera an.

## Stream



Konfigurieren Sie die Auflösung, Kodierung, Kompressionsmethode, Bildqualität Übertragungsgeschwindigkeit und ips-Geschwindigkeit der Kamera.

- **Kamerakanäle**: Sie können für jede Kamera ein eigenes Videoprofil konfigurieren.
- : Zum Anwenden der unter Kamerakanal konfigurierten Videoprofil-Einstellungen der ausgewählten Kamera auf eine andere Kamera.
- **Stream** : Zum Überprüfen der aktuellen Live-Videoqualität und Bearbeiten der Profileinstellungen für Remote-Videos.
  - **Kodierung**: Ünterstützt H.264.
  - **Auflösung**: Wählen Sie eine von der Kamera unterstützte Auflösung aus. Die höchste verfügbare Auslösung wird automatisch entsprechend dem ausgewählten Videoprofil gewählt.
  - **Qualität**: Wählen Sie **Sehr hoch**, **Hoch**, **Standard** oder **Einfach**. Sie können verschiedenen Kameras unterschiedliche Qualitätsstufen zuweisen.
  - **Bitrate**: Wählen Sie **CBR** oder **VBR**. Das Übertragungsvolumen ist mit **CBR** festgelegt, aber variiert je nach Häufigkeit der Bildbewegungen mit **VBR**.
  - **ips**: Wählen Sie einen Wert. Der höchste verfügbare **ips** Wert wird automatisch entsprechend dem ausgewählten Videoprofil festgelegt.
- **Aufnahme-Videoprofil**: Zum Einrichten von Profilen für die Aufnahmequalität.
- **Dynamischen Remote-Stream verwenden**: Zur automatischen Übertragung von **Stream 1**, **Stream 2**, oder **Stream 3** innerhalb einer Bandbreite von 50 Mbit/s pro Sitzung und 100 Mbit/s insgesamt, abhängig vom Live-Bildschirmlayout des Remoteprogramms.
- **Remote-Stream**: Zum Konfigurieren des Video-Streams für die Überwachung von entfernten Standorten.

## Audio (PLS-53xx)

Zur gleichzeitigen Konfiguration der Aufnahmeeinstellungen für alle Kameras.

- **Audiocodec**: Wählen Sie ein Audiocodec. (G.711 u-Law oder G.726)
- **Audioeingang**: Wählen Sie eine Audioeingangsquelle (Mikrofon oder Line-in) und passen Sie die Lautstärke an.
- **Audioausgang**: Passen Sie die Lautstärke an.

Kameras beinhalten keine eingebauten Audioverstärkereinheiten, daher muss ein Lautsprechersystem mit eingebautem Verstärker vom Benutzer separat erworben werden.

## Upgrade (PLS-53xx)

Durch Wählen von **Firmware-Upgrade** wird das USB-Suchfenster aufgerufen.

Wählen Sie das entsprechende Upgrade-Paket auf dem per USB-Anschluss des PCs verbundenen Speichergerät aus.

Klicken Sie auf Anwenden nach dem Wählen eines Upgrade-Pakets, um die Kamera zu aktualisieren.

- Wenn ein Aktualisierungsversuch fehlschlägt, wird eine Upgrade-Fehlermeldung angezeigt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter **Fehlercodetypen auf Seite 44**.
- Nach der Aktualisierung wird die Kamera neu gestartet und die Verbindung automatisch wiederhergestellt.
- Beim Upgrade eines Netzwerkkameras wird die aktuelle Software-Version nicht überprüft.

# Teil 5 - WebGuard

WebGuard ist ein Programm, mit dem Sie per Fernzugriff über das Internet in einem regulären Browser wie dem Internet Explorer Videos anschauen und durchsuchen können.

Die Systemanforderungen zum Ausführen von WebGuard sind wie folgt:

- Betriebssystem: Microsoft® Windows® XP (Service Pack 3), Microsoft® Windows® Vista (Service Pack 1), Microsoft® Windows® 7 (Home Premium, Professional, Ultimate) oder Microsoft® Windows® 8 (Pro, Enterprise)
- CPU: Intel Pentium IV 2.4GHz oder höher (Core 2 Duo E4600 wird empfohlen)
- RAM: 1GB oder mehr
- VGA: 128MB oder mehr (1280x1024, 24bpp oder höher)
- Internet Explorer: Ver. 7.0 oder höher (32-Bit)

- WebGuard funktioniert nur mit Microsoft Internet Explorer und NICHT mit anderen Browsern.
- WebGuard funktioniert nicht mit Microsoft® Windows® 8 metro UI.

*1* Öffnen Sie den Internet Explorer und geben Sie die folgenden Informationen in die Adressleiste ein.

- http://IP-Adresse:Portnummer (die IP-Adresse des NVRs und die WebGuard-Portnummer, wie unter Netzwerk > Allgemein konfiguriert (Standardwert: 12088))
- http://FEN-Serveradresse/FEN-Name
- http:/www.dvronline.net (nach dem Login werden Sie aufgerufen, die IP-Adresse des NVRs oder den auf dem FEN-Server registrierten FEN-Namen einzugeben)

Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um die IP-Adresse des NVRs zu erhalten, mit dem Sie die Verbindung herstellen möchten sowie die WebGuard-Portnummer.

*2* Wenn das WebGuard-Loginfenster erscheint, wählen Sie **WEBWATCH** oder **WEBSEARCH** als gewünschten Modus. Durch Eingabe von ID und Passwort und Anklicken der Schaltfläche **LOGIN** erfolgt die Anmeldung im ausgewählten Modus.

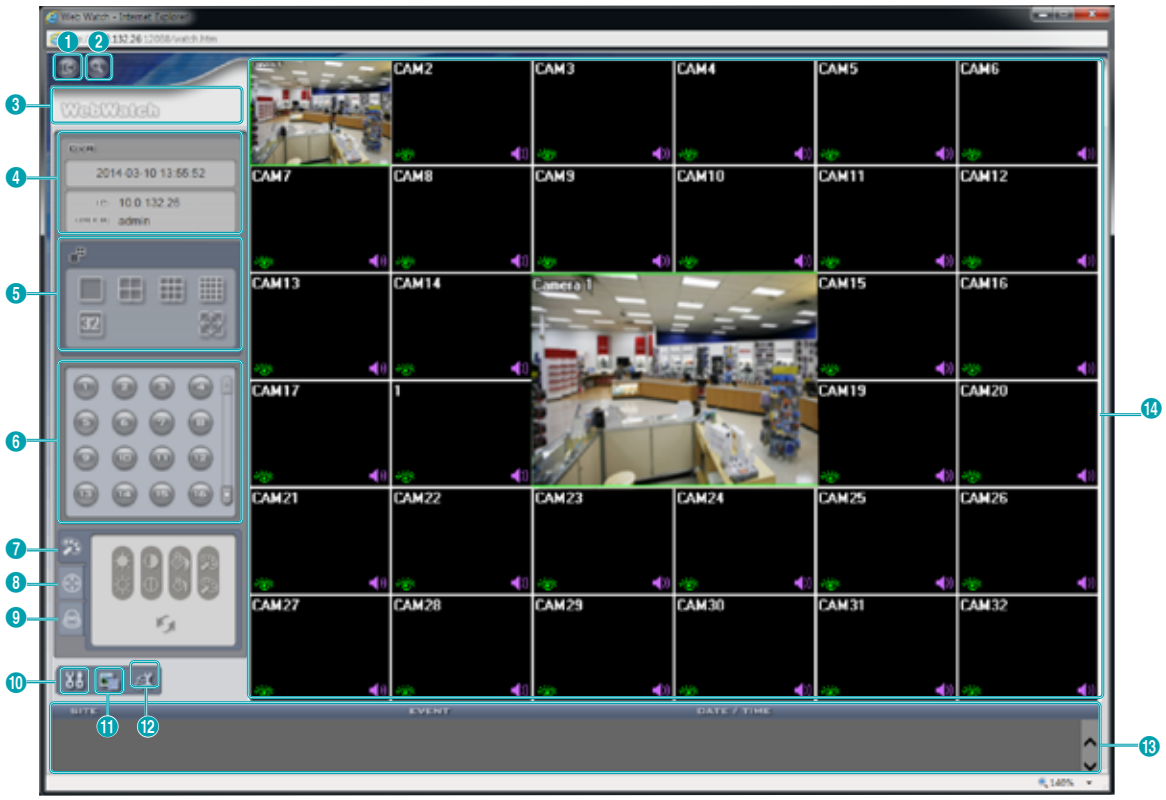
Wenn Sie sich über http://www.dvronline.net verbinden, geben Sie die IP-Adresse des NVRs in das Feld Geräteadresse ein. Durch Auswahl der **DVRNS** Option verwenden im Loginfenster können Sie statt der IP-Adresse den FEN-Namen eingeben, der beim FEN-Server registriert wurde. Sie werden aufgerufen, unter Konfiguration die Adresse und Portnummer des FEN-Servers anzugeben.

- Schließen Sie das Loginfenster nicht, solange WebGuard läuft. Das Wechseln zwischen Webüberwachungsmodus und Websuchemodus kann einen Skriptfehler verursachen, wodurch das WebGuard-Programm neu gestartet werden muss.
- Während WebGuard läuft, kann der untere Teil des Bildschirms abgeschnitten werden, wenn die Adressleiste oder die Statusleiste angezeigt wird. In diesem Fall können Sie die Internetoptionen ändern, sodass die Adressleiste oder die Statusleiste ausgeblendet wird. (**Extras → Internetoptionen → Sicherheit → Stufe anpassen... → Öffnen von Fenstern ohne Adress- oder Statusleisten für Websites zulassen** (**Aktivieren**))
- Um WebGuard in Microsoft Windows Vista oder höher auszuführen, starten Sie den Internet Explorer mit einem Rechtsklick auf das Symbol und wählen Sie die Option **Als Administrator ausführen**. Andernfalls sind einige Funktionen von WebGuard möglicherweise nicht verfügbar.

- Wenn eine neue Version von WebGuard das erste Mal ausgeführt wird, lädt Internet Explorer möglicherweise die Daten der vorherigen Version. In diesem Fall löschen Sie die temporären Internet-Dateien unter **Extras** → **Internetoptionen** → **Allgemein** und starten Sie WebGuard neu.
- Bei Microsoft Windows Vista oder höher kann eine niedrigere Bildübertragungsrate die Anzeige oder Aktualisierung des Bildschirms verhindern. In dieser Situation wird empfohlen, die Autotuning-Funktion Ihres Computers zu deaktivieren. Starten Sie die Eingabeaufforderung als Administrator. (**Start** → **Zubehör** → **Eingabeaufforderung** → **Rechtsklick** und wählen Sie **Als Administrator ausführen**) Geben Sie folgendes ein: "**netsh int tcp set global autotuninglevel=disable**" und drücken Sie dann die Eingabetaste. Starten Sie den Computer neu, um die Änderungen anzuwenden. Zum erneuten Aktivieren der Autotuning-Funktion starten Sie die Eingabeaufforderung als Administrator und geben Sie "**netsh int tcp set global autotuninglevel=normal**" ein. Starten Sie den Computer neu, um die Änderungen anzuwenden.

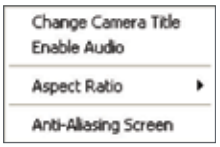
## Webüberwachungsmodus

Ein Internet-Fernüberwachungsprogramm, mit dem Sie Videos von einem entfernten Standort in Echtzeit überwachen können.




| | |
|---|---|
| ❶ | Drücken Sie , um sich vom WebGuard-Programm abzumelden. |
| ❷ | Klicken Sie auf , um in den Websuchemodus zu wechseln. |
| ❸ | Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem WebWatch-Logo, um die Version des WebGuard-Programms anzuzeigen. |
| ❹ | Zeigt die aktuelle Zeit und Login-Daten von WebGuard an. |

| | |
|---|---|
| ❺ | Wählen Sie den gewünschten Modus. Beim Moduswechsel wird die ausgewählte Kamera im ersten Feld des zu verändernden Anzeigeformats angezeigt. |
| ❻ | Wählen Sie die Kamera aus, die Sie überwachen möchten. |
| ❼ | Zum Anpassen der Live-Videoqualität. |
| ❽ | Zur Fernsteuerung einer PTZ-Kamera. |
| ❾ | Steuert entfernte Alarmausgangsgeräte. |
| ❿ | Klicken Sie auf zum Konfigurieren von Renderingmodus und Bildschirmmenüeinstellungen. Wählen Sie Renderingmodus, um die Videoausgangsrate anzupassen, oder wählen Sie, welche Bildschirmmenüelemente von der Bildschirmmenüliste auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. |
| ⓫ | Klicken Sie auf , um das aktuelle Videobild als Bilddatei abzuspeichern. |
| ⓬ | Klicken Sie, um die Einstellungen von Ereignis, Kamera, Stream etc. des NVR aus der Ferne zu bearbeiten. |
| ⓭ | Das unten angezeigte Ereignisstatus-Fenster zeigt eine Liste von Ereignissen an, die an entfernten Standorten detektiert wurden. |
| ⓮ | Wählen Sie eine Kamera auf dem Bildschirm aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Popup-Menü aufzurufen. |




- **Kameratitel ändern**: Zum Ändern des Kameranamens.

  Die Änderung eines Kameranamens im Web-Live-Modus hat keine Auswirkung auf den im entfernten System eingestellten Kameranamen. Wenn kein Name für die Kamera eingegeben wird, wird der am entfernten Standort benutzte Kameraname auf dem Bildschirm angezeigt.

- **Enable Audio**: Enables audio transmission with remote locales. Select to display buttons.

| | |
|---|---|
| | Aktiviert die Audioübertragung über Mikrofon an den entfernten Standort. |
| | Aktiviert die Audiowiedergabe vom entfernten Standort über Lautsprecher. |
| / | Aktiviert die Zwei-Wege-Audiokommunikation mit dem entfernten Standort. |
| × | Deaktiviert die Audioübertragung. |

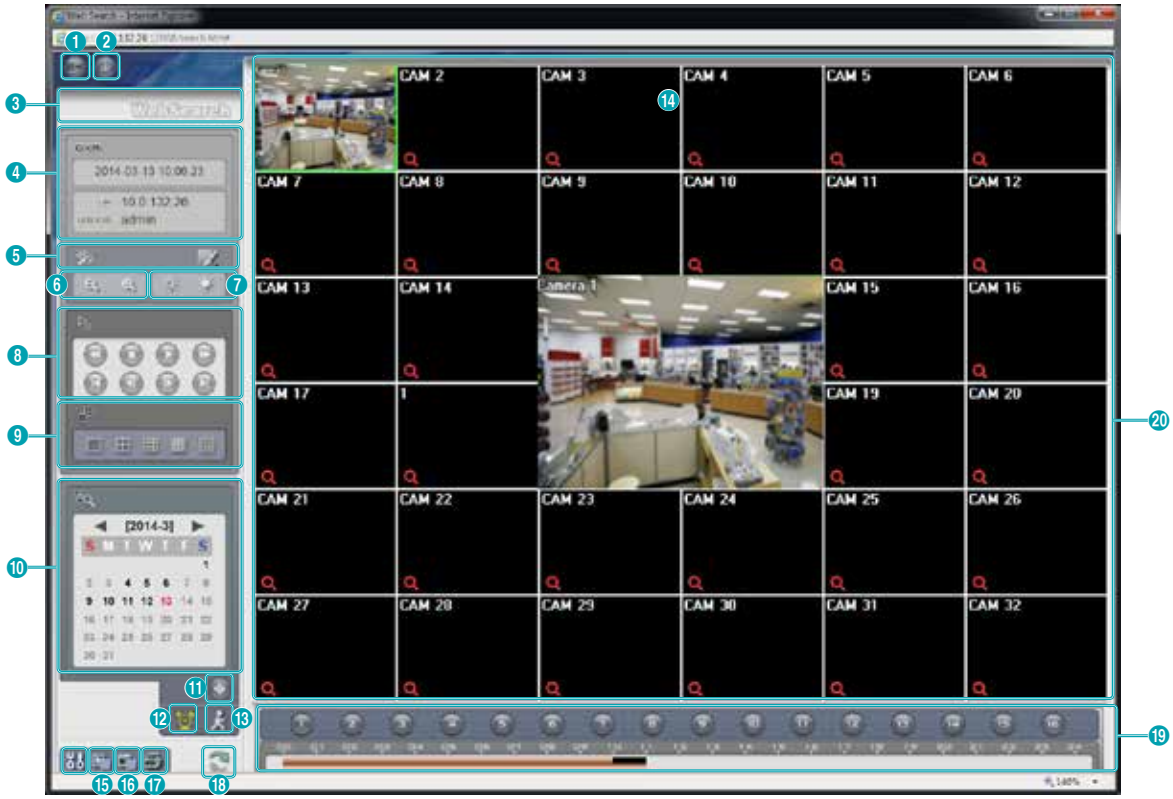
  Wenn der entfernte Standort Audioübertragung unterstützt, wird das Symbol auf dem Bildschirm der entsprechenden Kamera eingeblendet.

- **Seitenverhältnis**: Verändert das Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Videos.
  - **An Bildschirm anpassen**: Passt das Video an die Bildschirmgröße der Kamera an.
  - **An Seitenverhältnis anpassen**: Passt den Kamerabildschirm an das Original-Seitenverhältnis des Videos an.
  - **Halbieren (x0.5) - 4-fach vergrößern (x4)**: Zeigt die Kameravideos in der gewählten Größe, basierend auf der Originalgröße des Videos. Zum Beispiel zeigt Originalgröße (x1) das Video in dessen Originalgröße. Die Optionen Halbieren (x0.5) bis 4-fach vergrößern (x4) sind nur verfügbar, wenn ausreichend Platz auf dem Kamerabildschirm vorhanden ist, um die gewählte Größe anzuzeigen.
- **Anti-Aliasing-Bildschirm**: Verhindert den Treppenstufeneffekt (Blöcke), der beim Zoomen eines Videos entsteht, um die allgemeine Qualität des Videoausgangs zu verbessern.

# Websuchemodus

Ein Internet-Fernsuchprogramm, mit dem Sie Videos von einem entfernten Standort in Echtzeit suchen können.

Im Websuchemodus wird die Verbindung zu entfernten Standorten nach 30 Minuten Inaktivität automatisch beendet.




| | |
|---|---|
| ❶ | Drücken Sie , um sich vom WebGuard-Programm abzumelden. |
| ❷ | Klicken Sie auf , um in den Webüberwachungsmodus zu wechseln. |
| ❸ | Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem WebSearch-Logo, um die Version des WebGuard-Programms anzuzeigen. |
| ❹ | Zeigt Zeitangaben über die mit dem entfernten NVR aufgenommenen Videoaufzeichnung an. |
| ❺ | Zum Anwenden von Bildfiltern (Schärfen, Weichzeichnen, Ausgleichen, Interpolation und Umkehren) auf die Bilder.<br>Die Bildkalibrierung wird nur im angehaltenen Zustand angewandt. |
| ❻ | Video heran- oder hinauszoomen. |
| ❼ | Einstellen der Bildhelligkeit. |

**8** Nutzen Sie die Wiedergabesteuerungen, um Videos abzuspielen

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Zum Ersten gehen | | Schnellvorlauf |
| | Bild für Bild abspielen (rückwärts) | | Bild für Bild abspielen (vorwärts) |
| | Rücklauf | | Zum Letzten gehen |
| | Abspielen/Pause | | |

**9** Wählen Sie den gewünschten Modus.

**10** Verwenden Sie den Kalender, um anhand eines bestimmten Datums nach Videoaufzeichnungen zu suchen. Tage, an denen Videos aufgezeichnet wurden, sind schwarz markiert. Durch die Auswahl eines Tages, für den Videoaufnahmedaten vorhanden sind, wird die früheste Aufnahme des ausgewählten Tages geladen (im angehaltenen Zustand). Das ausgewählte Datum wird rot markiert.

**11** Klicken Sie auf , um die zu durchsuchenden Aufnahmen auszuwählen und zu einem bestimmten Punkt in der Aufzeichnung zu springen.

**12** Wählen Sie , um den Zeitraffersuchmodus zu aktivieren und Videoaufzeichnungen in chronologischer Folge zu durchsuchen/abzuspielen. Im Zeitraffersuchmodus können Sie durch Auswählen von Tagen im Kalender suchen. Der Zeitplan unten zeigt Aufnahmedaten für das ausgewählte Datum. Wählen Sie einen Zeitpunkt, um das entsprechende Video angezeigt zu bekommen. Wenn mehrere Aufzeichnungen zu dem gewählten Zeitpunkt aufgenommen wurden, können Sie das gewünschte Segment auswählen.

**13** Wählen Sie , um den Ereignissuchmodus zu aktivieren und Ereignisse anhand von benutzerdefinierten Parametern zu suchen.

**14** Klicken Sie auf zum Konfigurieren von Renderingmodus und Bildschirmmenüeinstellungen.
Wählen Sie Renderingmodus, um die Videoausgangsrate anzupassen, oder wählen Sie, welche Bildschirmmenüelemente von der Bildschirmmenüliste auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.

**15** Klicken Sie auf , um die aktuelle Videoaufnahme als ausführbare Datei abzuspeichern.

**16** Klicken Sie auf , um das aktuelle Videobild als Bilddatei abzuspeichern.

**17** Klicken Sie auf , um das aktuelle Bild auf einem an den Computer angeschlossenen Drucker auszudrucken.

**18** Klicken Sie , um kürzlich aufgenommene Videoaufzeichnungen von entfernten Standorten neu zu laden.

**19** Zeigt die Aufnahmedaten der ausgewählten Kamera auf einer Zeitleiste an. Falls die Systemuhr der Kamera auf einen Zeitpunkt in der Vergangenheit zurückgesetzt wurde und dadurch mehrere Aufnahmen zu einem Zeitpunkt entstehen, können Sie im Segmentmenü im rechten oberen Teil der Zeitleiste aussuchen, welches Segment durchsucht werden soll.

**20** Wählen Sie eine Kamera auf dem Bildschirm aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Popup-Menü aufzurufen.

- **Kameratitel ändern**: Zum Ändern des Kameranamens.

  Die Änderung eines Kameranamens im Websuchemodus hat keine Auswirkung auf den im entfernten System eingestellten Kameranamen. Wenn kein Name für die Kamera eingegeben wird, wird der am entfernten Standort benutzte Kameraname auf dem Bildschirm angezeigt.

- **Audio aktivieren**: Wenn das Video mit Audio aufgenommen wurde, wird durch die Aktivierung dieser Option die Audioaufnahme bei der Wiedergabe mit abgespielt (nur bei Wiedergabe im Einzelbildformat).
- **Seitenverhältnis**: Verändert das Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Videos.
- **Anti-Aliasing-Bildschirm**: Verhindert den Treppenstufeneffekt (Blöcke), der beim Zoomen eines Videos entsteht, um die allgemeine Qualität des Videoausgangs zu verbessern.

# Teil 6 - Anhang

## Systemprotokolltypen

| | |
|---|---|
| Systemstart | Notfall aktiviert |
| Systemabschaltung | Notfall deaktiviert |
| Neustart | Alle Daten löschen |
| Upgrade erfolgreich | Festplatte löschen |
| Upgrade-Fehler | Festplatte formatieren |
| Stromausfall | Festplatte voll |
| Zeitänderung | Autom. Löschen |
| Zeitzone geändert | Suche – Beginn |
| Zeitsynchronisierung | Suche – Ende |
| Zeitsynchronisierung Fehler | Clip kopieren – Beginn |
| Festplattenfehler | Clip kopieren – Ende |
| Login | Clip kopieren – Abbruch |
| Logout | Clip kopieren – Fehler |
| Konfiguration – Beginn | Clip kopieren – Benutzer |
| Konfiguration – Ende | Clip kopieren – Beginn |
| Remote-Konfiguration – Änderung | Clip kopieren – Beendet |
| Remote-Konfiguration – Fehler | Clip kopieren – Dauer des Videos |
| Konfiguration importieren | Clip kopieren – Kamera |
| Konfiguration importieren fehlgeschlagen | Callback fehlgeschlagen |
| Konfiguration exportieren | Werkseinstellung |
| Konfiguration exportieren fehlgeschlagen | Kamera-Upgrade – Beginn |
| Konfiguration exportieren abgebrochen | Kamera-Upgrade – Ende |
| SNS-Fehler | Kamera-Upgrade – Fehler |
| Zeitplan aktiviert | Kamera-Upgrade – Benutzer |
| Zeitplan deaktiviert | Kamera-Upgrade – Kamera |

# Fehlercodetypen

| Upgrade-Fehlercodes | | | |
|---|---|---|---|
| Nr. | Typ | Nr. | Typ |
| 0 | Unbekannter Fehler | 301 | Remotenetzwerkfehler |
| 1 | Falsche Dateiversion | 302 | Fernaktualisierung nicht zugelassen |
| 2 | Falsche Betriebssystemversion | 303 | Dateispeicherfehler bei Fernaktualisierung |
| 3 | Falsche Softwareversion | 304 | Fernaktualisierung durch Benutzer abgebrochen |
| 4 | Falsche Kernelversion | 400 | USB-Speichergerät Montagefehler |
| 100 | Speichergerät Montagefehler | 401 | USB-Speichergerät Fehler beim Lesen der Datei |
| 101 | Datei nicht gefunden | 402 | USB-Speichergerät Fehler beim Kopieren der Datei |
| 102 | Fehler beim Dekomprimieren der Datei | 403 | USB-Gerät nicht angeschlossen |
| 103 | LILO Fehler beim Ausführen | 404 | USB-Speichergerät wird verwendet |
| 104 | Fehler beim Neustart | 405 | Nicht unterstütztes Dateisystem |
| 105 | Falsche Datei | 500 | Clip kopieren in Bearbeitung: Upgrade nicht verfügbar |
| 300 | Remoteverbindung fehlgeschlagen | | |

| Clip kopieren Fehlercodes | | | |
|---|---|---|---|
| Nr. | Typ | Nr. | Typ |
| 0 | Unbekannter Fehler | 12 | Festplattenfehler |
| 1 | Gerätefehler | 13 | Clip-Player ausführbare Datei nicht gefunden |
| 2 | Geräteverbindung fehlgeschlagen | 14 | Clip-Player Zugriff auf ausführbare Datei fehlgeschlagen |
| 3 | CD Medien nicht gefunden | 15 | Clip-Player Speichern der ausführbaren Datei fehlgeschlagen |
| 4 | Falsches Medium | 16 | Fehler beim Erzeugen eines Bildes |
| 5 | Dateiname bereits vorhanden | 17 | Fehler beim Brennen |
| 6 | Nicht genügend Speicherplatz | 18 | Brennzeit überschritten |
| 7 | Fehler beim Erzeugen von temporären Dateien | 19 | Geräteverbindung fehlgeschlagen |
| 8 | Zugriff auf Festplatte fehlgeschlagen | 20 | Gerät wird verwendet |
| 9 | Festplattenformatierung fehlgeschlagen | 21 | Nicht unterstütztes Dateisystem |
| 10 | Datenbank wurde geändert | 22 | Datenüberprüfung fehlgeschlagen |
| 11 | Speichern fehlgeschlagen | 23 | Keine gespeicherten Daten in diesem Bereich |

| Netzwerkfehlercodes | | | |
|---|---|---|---|
| Nr. | Typ | Nr. | Typ |
| 0 | Fehlerursache unbekannt | 20 | Verbindung durch Benutzer abgebrochen |
| 1 | Normales Logout | 21 | Netzwerkgerätehost antwortet nicht |
| 2 | Alle Kanäle werden verwendet - Verbindung verweigert | 22 | Hoher Netzwerkgeräuschpegel |
| 3 | Falsche Produktversionsinformation | 23 | Übertragungswarteschlange voll |
| 4 | Falscher Benutzername oder falsches Passwort | 24 | Falsche OEM-Information |
| 5 | Trennung durch Administrator erzwungen | 25 | Keine Berechtigung zur Suche |
| 6 | Zeitüberschreitung | 26 | Port wird verwendet |
| 7 | Netzwerkgerät terminiert | 27 | SSL-Verbindung fehlgeschlagen |
| 8 | Verbindung konnte nicht hergestellt werden: Kein Port verfügbar | 28 | Netzwerk-Zeitüberschreitung |
| 9 | Server nicht in Betrieb: Verbindung konnte nicht hergestellt werden | 29 | Netzwerkgerätehost Zeitüberschreitung |
| 11 | Netzwerk nicht verfügbar | 30 | RTP über TCP wird vom Netzwerkgerätehost nicht unterstützt |
| 12 | Andere Netzwerkzone: Zugriff nicht möglich | 31 | Steckplatzfehler |
| 13 | Zeitüberschreitung bei Verbindung | 100 | Unbekannter CODEC |
| 14 | Trennung durch Netzwerkgerät erzwungen | 101 | .jpeg CODEC (nicht unterstützt) |
| 15 | Netzwerkgerätehost terminiert | 103 | .mpeg4 CODEC (nicht unterstützt) |
| 16 | Route zu Netzwerkgerätehost konnte nicht hergestellt werden | 400 | Nicht unterstützte Auflösung |
| 17 | Verbindung getrennt | -1 | Normaler Zugang |

# Problembehandlung

| Problem | Lösung |
|---|---|
| Das Hauptgerät kann nicht eingeschaltet werden. | • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist.<br>• Überprüfen Sie, ob die Steckdose stromführend ist. |
| Der NVR hat mitten in einer Aufzeichnung aufgehört zu funktionieren. | • Die Festplatte ist möglicherweise voll. Löschen Sie Videoaufzeichnungen, um Speicherplatz zu gewinnen.<br>• Stellen Sie den NVR auf den Recyceln-Modus ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Allgemein auf Seite 25**. |
| Der NVR startet während des Systemupgrades immer wieder neu, ohne das Upgrade fertigzustellen. | Überprüfen Sie die Dateiversion des Upgrades. Um ein Downgrade auf die vorherige Version durchzuführen, müssen Sie erst die Taste zum Rücksetzen auf Werkseinstellungen drücken und alle NVR-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Das Rücksetzen auf die Werkseinstellungen löscht alle NVR-Einstellungen, die vom Benutzer vorgenommen wurden. Weitere Informationen zum Rücksetzen auf die Werkseinstellungen finden Sie unter **Werkseinstellung auf Seite 12**. |
| Anmeldung fehlgeschlagen, kein Server aktiv. | Klicken Sie auf die Taste auf der Anmeldeseite und überprüfen Sie, ob die NVR-Systeminformationen korrekt sind. |
| Die Überwachung ist nicht verfügbar. | Überprüfen Sie, ob die Geräte einer Gerätegruppe hinzugefügt wurden. |
| Die Verbindung wurde während der Überwachung unterbrochen. | Überprüfen Sie den Status und die Netzwerkverbindungen der Kamera und des NVRs. |
| Kein Live-Video. | Überprüfen Sie die Kameraverbindungen.<br>Die Videoanzeige könnte wegen einer Überlastung des Systems oder des Netzwerks verzögert sein. |
| Aufnahme ist nicht verfügbar. | Überprüfen Sie die Registrierungsinformationen der Kamera. Die Aufnahmefunktion wird nur für Kameras unterstützt, die als **Admin**-Benutzer registriert sind. |

# Technische Daten

Die Technischen Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

| Allgemein | |
|---|---|
| **Außenmaße (B x H x T)** | 220 mm x 88 mm x 297 mm (8,7" x 3,5" x 11,7") |
| **Gewicht (Hauptgerät)** | 6,97 lbs. (3,16 kg) (mit 2 Festplatten) |
| **Gewicht (Verpackung)** | 10,49 lbs. (4,76 kg) (mit 2 Festplatten) |
| **Verpackungsgröße (B x H x T)** | 325 mm x 190 mm x 416 mm (12,8" x 7,5" x 16,4") |
| **Betriebstemperatur** | 0°C – 40°C |
| **Luftfeuchtigkeit im Betrieb** | 0 % – 90 % |
| **Stromversorgung** | 100 V ~ 240 V |
| **Leistungsaufnahme** | Max. 60 W (mit 2 Festplatten) |
| **Zertifikate** | FCC, CE, UL, CB, KC, PSE |

| Video | |
|---|---|
| **Videoeingang** | 4/8/16-Kanal Netzwerkkamera |
| **Aufnahmeauflösung** | 1920 x 1080, 1280 x 720, 704 x 480, 352 x 240 |
| **Aufzeichnungs-geschwindigkeit (IPS)** | 4-Kanal-Modell: max. 120 ips bei Full-HD<br>8-Kanal-Modell: max. 240 ips bei Full-HD<br>16-Kanal-Modell: max. 480 ips bei Full-HD |

| E/A | |
|---|---|
| **Alarmeingang** | Netzwerkkamera Alarmeingang |
| **Alarmausgang** | Netzwerkkamera Alarmausgang |
| **Integrierter Tongeber** | 80 dB in 10 cm Abstand |
| **Netzwerkverbindung** | 10Mbps/100Mbps/1Gbps Ethernet |
| **Audioeingang** | Netzwerkkamera Audioeingang |
| **Audioausgang** | Netzwerkkamera Audioausgang |
| **Texteingabe** | Nur Netzwerk- oder USB-Anschluss |

| Anschlüsse | |
|---|---|
| **Videoeingang** | Ethernet: 2 Anschlüsse |
| **Ethernet-Schnittstelle** | 2 RJ-45 |
| **eSATA-Anschlüsse** | 1 eSATA Anschluss |
| **USB-Anschlüsse** | 1 X USB 2.0 (5 V, weniger als 0,5 A) |

| Speicher | |
|---|---|
| **Interner Speicher** | 2 SATA2 Schächte |
| **Externer Speicher** | 1 eSATA Anschluss |
| **Clip kopieren-Gerät** | USB-Speicher |

eneo® is a registered trademark of
VIDEOR E. Hartig GmbH
Exclusive distribution through special-
ised trade channels only.

VIDEOR E. Hartig GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8
63322 Rödermark/Germany
Tel. +49 (0) 6074 / 888-0
Fax +49 (0) 6074 / 888-100
www.videor.com
www.eneo-security.com

Technical changes reserved
© Copyright by VIDEOR E. Hartig GmbH
Version 10/2015